

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 65.

Dienstag, den 17. Juli

1838.

Buchhandel.

Einige Worte, veranlaßt durch das Circular der Herren Enslin, Mohr und Riegel.

Sechs und sechzig Handlungen, denen späterhin noch 55 andere beigetreten sind, haben in der abgewichenen Messe eine Uebereinkunft zur Regulirung des künftigen Zahlungsfußes geschlossen, welche offenbar nur geeignet ist, die Zahlungsverhältnisse noch mehr zu verwirren. Zunächst ist es nur die Minderzahl der Betheiligten, welche diesen Beschluß, den man doch nur als einen Separatvertrag betrachten darf, gefaßt hat, und es ist zu hoffen, daß die Mehrzahl der Entgegenstehenden, weniger wankelmüthig als manche andere, die zum Theil auf schroffe Weise sich für Preuß. Courant als Zahlungsmittel erklärten, ihrer früher ausgesprochenen Meinung treu bleiben werden. Somit entsteht hierdurch schon eine Spaltung, deren unangenehme Folgen zu Tage liegen. Sodann bestimmt die erwähnte Erklärung einen zwiefachen Zahlungsfuß, nach Zeitabschnitten geordnet. Es dürfte sich aber bald zeigen, wie wenig man eine solche Einrichtung aufrecht zu erhalten im Stande sein würde. Ebenso wird die vorgeschlagene Goldzahlung unter Vergütung von 2 p^{ct}. auf jeden Louisd'or nach einem zu Anfang der Messe fest zu bestimmenden Cours fruchtlos bleiben. Eine frühere Erfahrung bestätigt diese Besorgniß, indem schon vor Jahren eine ähnliche Auskunft versucht wurde, durch Anschlag von Courszetteln auf der Börse, ohne Beachtung zu finden, indem jeder vor wie nach seine Zahlungsmittel aufs vortheilhafteste zu verwerthen bemüht war. Völlig ungerechtfertigt erscheint aber die Ausdehnung solcher Vortheilsgewährung weit über den Schluß der Messe hinaus; denn eben durch Bestellung

5r Jahrgang.

kurzgeschlossener fester Zahlungstermine hätte man die abwesenden Zahler zu zwingen vermocht, ihren Verbindlichkeiten vorschriftsmäßig und zu rechter Zeit zu genügen und somit nicht die Empfänger, welche in der Messe über ihr Eigenthum zu verfügen beabsichtigen und den Empfang ihrer Gelder daher zur rechten Zeit erwarten müssen, in Nachtheil bringen sollen.

Die Hauptsache bleibt aber:

daß in Folge der hier beabsichtigten Maaßregel der Wunsch, einen festen und unwandelbaren Zahlungsfuß, welcher der ursprünglichen Bestimmung seinem Werthe nach und mithin auch der Billigkeit entspräche, zu erlangen, gänzlich und auf immer in den Hintergrund treten würde.

Indem ich dies der Erwägung aller derer anheimstelle, denen Billigkeit und Ordnung im geschäftlichen Verkehr als Hauptbedingung gelten, erlaube ich mir zum Schluß noch die Frage:

aus welchen Mitteln wohl die Kosten (wie unerheblich sie auch an sich sein mögen) hergenommen sind, welche für die ursprüngliche Mittheilung einer solchen Uebereinkunft Einzelner und der damit verknüpften Aufforderung entnommen sein möchten?

Da diese nicht in allgemeinem Interesse verfaßt sind, sollten sie auch wohl billig nicht aus allgemeinen Mitteln bestritten werden.

Berlin, 4. Juli 1838.

G. Keimer.

N a c h d r u c k .

Die Verhandlungen der 2. Kammer der Würtemb. Stände über das Nachdruckgesetz betreffend, theilen die Zeitungen jetzt nähere Nachrichten mit, aus denen wir Folgendes nachtragen:

Die Commission schlug folgende kurze Zusätze zum Art. 1 des Entwurfes vor, durch welche wenigstens in einigen Fällen ein weiterer Schutz gegen den Nachdruck gewährt und von Nachdruckunternehmungen abgeschreckt würde. Am Schlusse des Art. 1 sei zu setzen: „desgleichen die vor dem 1. Januar 1818 erschienenen Werke, sofern und so lange der Verfasser in der genannten Zeit (bis zum Ende des Jahres 1847) noch lebt. Die Zeit des Erscheinens wird bei Werken, die in mehreren Abtheilungen herausgegeben werden, vom Erscheinen des letzten Bandes oder Hefes an gerechnet, falls zwischen der Herausgabe mehrerer Bände oder Hefte nicht mehr als drei Jahre verflossen sind.“ Cammerer war wohl für den Gesetzentwurf, nicht aber für den Zusatz, weil dieser bei Berathung eines provisorischen Gesetzentwurfes beseitigt bleiben sollte. Es sei weder Gefahr auf dem Verzug, noch werde den Originalverlegern viel geschadet, wenn der Zusatz wegbleibe. Geh. R. v. Schlayer fand durch den Commissionsantrag das Princip des künftigen Gesetzes präjudicirt, da derselbe von dem Grundsatz ausgehe, die Lebensdauer der Schriftsteller als Basis für die Berechnung der Dauer des gesetzlichen Schutzes für ihre Werke aufzustellen. Von einem Eigenthumsrechte auf Gedanken und Wissen könne im 19. Jahrhundert überhaupt keine Rede mehr sein. Die von der Commission ausgedrückte Befürchtung auf Retorsionsmaßregeln von Seite anderer Staaten, namentlich Preußens, könne er nicht theilen. Völkerrechtlich könne eine Retorsion nur dann Statt finden, wenn Ausländer anders behandelt würden, als Inländer, was bei unserer Nachdruckgesetzgebung durchaus nicht der Fall sei. Dabei bleibe jedem Staat seine eigene Ansicht, und über alle der Bundesbeschluß von 1832, nach welchem in dieser Beziehung dem Würtemberger in Preußen gewährt werden müsse, was der Preuße selbst gesetzlich habe, wie auch umgekehrt dem Preußen in Württemberg, was dem Würtemberger zustehe. Die Regierung wolle nur den neuesten Bundesbeschluß über den Nachdruck vollziehen; die Gründe der Commission aber seien ganz unstichhaltig. Mit dem Antrage der Commission komme das Gesetz nicht zu Stande. Menzel erinnerte an den §. 38 des neuesten Preussischen Gesetzes gegen den Nachdruck, welches ausdrücklich den Verlegern in andern Ländern nur denjenigen Schutz gewährt, den Preussische Verleger dort genießen. Jchr. v. Cotta drückte seine Verwunderung darüber aus, daß vom Ministertisch aus der Satz vertheidigt werde, es gebe eigentlich kein literarisches Eigenthum. Das sei unerhört in allen civilisirten Staaten. Aber abgesehen davon, müsse zugegeben werden, daß — wenn Schutz des Eigenthums die erste Aufgabe des Rechtsstaats sei — ihm doch auch dringend Schutz der Arbeit und ihres Lohnes obliege. Kein Staat der Welt, der überhaupt ein Nachdruckgesetz habe, stelle kürzere Frist für den gesetzlichen Schutz literarischer Werke auf,

als die Lebensdauer der Verfasser, die meisten aber längere. Der Bundesbeschluß von 1832 — ein provisorischer, wie das Wort „vorerst“ anzeige — sei in Württemberg verkündet worden, der definitive und schützendere von 1837 aber noch nicht. Unmöglich könne es dem Föderativzwecke entsprechen, daß Württemberg ungestört Preußen in diesem Punkte benachtheiligen dürfe. Es wäre dann eine literarische societas leonina. Geh. R. v. Schlayer: Der §. 38 des Preussischen Gesetzes über den Schutz für Erzeugnisse der Presse könne dem Bundesbeschlusse von 1832 nicht entgegenstehen, welcher auch bei dem Bundesbeschlusse vom 9. Nov. 1837 aufrecht erhalten worden sei, wie aus den Protokollen der Bundesversammlung erhelle. Kanzler v. Wächter erwiederte, in einem Gutachten des R. Preuss. Staatsrathes vom Jahr 1837 heiße es ausdrücklich, der Bundesbeschluß schütze das literarische Eigenthum. Das Wort „vorerst“ in dem Bundesbeschlusse von 1832 weise, nach den gewöhnlichen Regeln der Interpretation, auf ein Provisorium. Möglich sei es, daß der Bund auch bei dem neuen Beschlusse Reciprocität wolle, doch treffe die Commission kein Vorwurf, da die Bundestagsprotokolle nicht veröffentlicht würden. Das neue Preussische Nachdruckgesetz spreche übrigens in §. 38 deutlich genug, so daß ein Preuss. Richter den Preuss. Buchhändler, welcher das Werk eines Würtemb. Verlegers nachdrucke, zur Zeit, wo der Schutz für dasselbe in Württemberg ablaufe, frei sprechen müsse. Von Retorsionen Preussischer Seite könne freilich nicht die Rede sein, wohl aber werden sie Reciprocität verlangen. Geh. R. v. Schlayer: „Vorerst“ heiße in der Terminologie des Bundestags nicht provisorisch, sondern, das geschehe jetzt, es werde aber noch Etwas hinten nach kommen. Der Bund habe vorerst Gleichstellung der Deutschen in dem Sinne gewollt, daß jeder Verleger in allen Deutschen Staaten die Rechte genießen solle, wie der inländische. Das loyale und gerechte Benehmen Preußens bürge dafür, daß der §. 38 seines neuen Preßgesetzes nicht gegen die Bestimmung des Bundesbeschlusses geltend gemacht werde. — Als hierauf Kanzler von Wächter bemerkte, es sei ein trauriger Trost, wenn man sage, das Ausland schütze unsern Markt mehr, als wir selbst, und es doch ein Grundsatz der Gerechtigkeit sei, einem noch lebenden Schriftsteller die Früchte seines Fleißes im Alter nicht zu entziehen, erwiederte der Herr Departementschef, Württemberg ehre und achte die Gesetze anderer Staaten, wenn es auch nicht mit denselben einverstanden sei. Ungerecht könne man es nicht nennen, wenn die Regierung das thue, was der Bundesbeschluß vorschreibe. Alle Gesetzgebungen haben Grenzen für den Schutz literarischer Werke gegen Nachdruck. Wir Würtemberger stehen auf dem Boden unserer Verfassung. Monopole zu geben, verbiete unsere Verfassungsurkunde. Auch das Publicum bedürfe eines Schutzes gegen die übertriebenen Preise der Buchhändler. Die Verfassung gestatte nur Privilegien auf zehn Jahre, wolle man die Dauer derselben weiter ausdehnen, so müsse die Gesetzgebung einschreiten, und das thue die Regierung. Man möge doch nicht vergessen, daß selbst der Erfinder der Buchdruckerpresse nach unserer Verfassung nur ein Patent auf zehn Jahre hätte erhalten können.

Stehe man auf dem Boden der Verfassung, die für uns maßgebend sein müsse, so stehe man auf festem Grunde. Walz faßte die Sache von der praktischen Seite auf, und wies auf die große Bedeutung und den Umfang des Württembergischen Buchhandels hin. Pfizer glaubte, Preußen werde durch den Bundesbeschluß von 1832 den Art. 38 seines neuen Preßgesetzes nicht für ungültig halten. Seit er die Schrift von Eichhorn über die richterliche Gewalt des Bundes gelesen, habe er die Ueberzeugung, daß Preußen seine Gesetzgebung niemals einem Bundespruch unterwerfen werde. Er war für den Commissionsantrag. Geh. R. v. Schlayer, welcher versicherte, die Eichhorn'sche Schrift ebenfalls mit großer Aufmerksamkeit gelesen zu haben, begriff nicht, wie Hr. Pfizer einen solchen Satz daraus belegen könne. Die Loyalität der Preuß. Regierung sei allgemein bekannt, und habe sich insbesondere auch bei den Verhandlungen über den Nachdruck wieder bewiesen. Die Commission wolle einstweilen das Princip des Schutzes für die Lebensdauer des Schriftstellers erobern, vorbehaltlich später noch 30 Jahre darüber zu erzielen. Aber da stehe man nicht. Der Bischof von Rottenburg sprach sich auf das Kräftigste gegen den Nachdruck aus. Pflanz erwähnte den Umstand, daß Württembergische Nachdrucker, nach dem Gesetz von 1836, welches die Stempelung der vorhandenen Nachdrücke befahl, an Norddeutsche Buchhandlungen geschrieben hätten, sie möchten jetzt kecklich ihre Nachdrücke kaufen, da dieselben von der Würtemb. Regierung „autorisiert“ worden seien. So habe es die Regierung gewiß nicht verstanden. Der Commissionsantrag wurde mit 44 gegen 41 Stimmen abgelehnt. Schon während der Debatte und dann nach der Abstimmung wurde die Frage

erhoben, ob denn jetzt alle vorhandenen Nachdrücke durch den Stempel legalisirt werden sollten. Nach längerer Debatte und einigem Schwanken wurde von allen Seiten dahin entschieden, daß Nachdrücke, welche nachweislich vor dem Gesetze von 1836 veranstaltet, aber nicht in damals vorgeschriebener Zeit zur Stempelung übergeben wurden, jetzt nachträglich gestempelt werden dürfen (das Präjudiz, welches auf das Verstreichen der Frist stand, wird also damit aufgehoben, und die H. H. Nachdrucker in diesem Punkte in intero restituit), nicht aber solche, welche nach Erscheinen des Gesetzes von 1836 veranstaltet worden sind, und also noch weitere vier oder fünf Jahre nicht ausgegeben werden dürfen. — Das ganze Gesetz erhielt mit 75 gegen 6 Stimmen die Zustimmung der Versammlung.

M i s c e l l e.

Nachdruck von Zeitungen in Brüssel. Eine neue Art von Industrie ist jetzt in Brüssel aufgekommen: der Abdruck Französischer Zeitungen durch ein einfaches chemisches Verfahren, ohne sie neu setzen zu müssen. Vom 1. Juli an werden solche Abdrücke vom „Journal des Débats“ und von „Galignani's Messenger“ täglich nach Ankunft der Pariser Post, so daß sie den Abonnenten in der Provinz noch gleichzeitig mit den Originalien zukommen, ausgegeben werden. Der wohlfeile Preis, der durch diese mühelose und sichere Speculation für die Blätter möglich wird, bewirkt einen sehr großen Absatz. So kostet z. B. das Journal des Débats, dessen Preis in Paris 80 Fr. ist, in Brüssel 24 Fr.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[3376.] Bei C. G. Ende in Berlin erscheint:

Eine
Prachtausgabe in Einem Bande

von
Joh. Peter Frank's
Behandlung

der
Krankheiten des Menschen.

Aus dem Lateinischen

von

D. J. S. Sobernheim.

3., verbesserte und mit Arzneiformeln vermehrte Auflage,

circa 120 Bogen, in schmal Quart, mit gespalteten Columnen, auf schönem Velinpapier.

Pränumerations-Preis 5 fl.

Subscriptions-Preis 6 fl.

gültig bis nach beendigtem Druck.

Nachher eintretender Ladenpreis 8 fl.

Bei Vorausbestellung auf diese neue Prachtausgabe des Peter Frank werden besondere Vortheile eintreten, die bei späterer Meldung für die resp. Besteller verloren gehen.

[3377.]

C i r c u l a i r.

Die dritte Auflage von

Rotted's allgemeiner Weltgeschichte

ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Die vierte, im Laufe dieses Jahres erscheinende, Auflage wird in Format, Druck und Papier der neuen Taschenausgabe von Schiller's Werken angepaßt und sechs Bände füllen; es ist dann also das erste tüchtige Geschichtswerk in Taschenformat. Der Pränumerations-Preis ist für das Ganze 4 fl. 30 kr. = 2 fl. 15 fl., der nachherige Ladenpreis 6 fl. = 3 fl. 18 fl. Die erste Hälfte des Werkes erscheint im September, die zweite Anfang Novembers. Können und wollen Sie sich für dieses schöne Buch, das auch unter veränderten Zeitverhältnissen seinen Werth behauptet hat, besonders verwenden, so bitte ich folgende Partieprieße (Freieremplare gebe ich auf je 10 — 1), zu berücksichtigen:

Partiepreis für

10/1 auf einmal und fest bestellte Exemplare à 2 fl. 36 kr. = 1 fl. 15 fl. — 26 fl. = 16 fl. 6 fl. netto in laufender Rechnung.

20/2 auf einmal und fest bestellte Exemplare à 2 fl. 24 kr. = 1 fl. 8 fl. — 48 fl. = 26 fl. 16 fl. netto in laufender Rechnung.

50/5 u. mehr auf einmal und fest bestellte Exemplare à 2 fl. = 1 fl. 3 fl. — 100 fl. = 56 fl. 6 fl. netto in laufender Rechnung.

Durch Inserate, literarische Beilagen, Subscriptions-Listen etc. werde ich Ihre Bemühungen nach Kräften unterstützen.

Der Preis kann von mir aus, dem Publikum gegenüber, niemals herabgesetzt werden. Bleiben Ihnen von den festgenommenen Exemplaren einige liegen, so tausche ich solche recht gern bei etwaigem Erscheinen einer fünften Auflage gegen diese wieder ein. Die Partiepreise erlöschen Ende dieses Jahres. Einzelne Exemplare werden, wie gewöhnlich, mit $\frac{1}{2}$ Rabatt in laufender, aber fester Rechnung versandt.
Leipziger Ostermesse 1838.

Achtungsvollst ergebene
Soffmann'sche Verlags-Buchhandlung.

[3378.] **Reinicke's Lieder**

mit Original-Nadierungen Düsseldorfer Künstler.
Im Laufe dieses Monats erscheint und wird an die verehrlichen Besteller sofort versandt:

Lieder eines Malers
mit Randzeichnungen seiner Freunde.

Düsseldorf 1838.
Mit 31 Original-Nadierungen Düsseldorfer Künstler.

Subscriptionspreis: 5 fl.

Mit ferneren Bestellungen auf feste Rechnung wollen sich die Buchhandlungen an den Unterzeichneten wenden, von welchem Exemplare zum Subscriptionspreise mit 15% Rabatt zu beziehen sind. Bei Bezug von 10 und mehr Exemplaren werde ich gerne vortheilhaftere Bedingungen eintreten lassen.

Köln, 6. Juli 1838.

M. DuMont-Schauberg.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3379.] unter der Presse:

Schulgrammatik der französischen Sprache. Von C. L. Frege, ord. Lehrer an der Stadtschule zu Wismar. Zweiter Theil. Syntax und Orthoëpie.

Das erste Hauptstück der Syntax enthält die Lehre vom Satz und den Satzverhältnissen und zwar 1) vom prädicativen; 2) vom attributiven und 3) vom objectiven Satzverhältnissen. Das 2. Hauptst. erläutert diejenigen formellen Bestimmungen, welche unabhängig von den Satzverhältnissen sind, nämli. 1) des Substantivs durch den Artikel, durch das partitive de und durch andere attributive Formwörter; 2) des Verbs nach Genus, Tempus und Modus. Im 3. Hptst., der Satzverbindungslehre, werden 1) die Adjektivsätze; 2) die Substantivsätze und 3) die Adverbialsätze abgehandelt und das 4. Hptst. lehrt die Wortfolge und Betonung. Die Orthoëpie behandelt die Vokale, Diphthongen, Nasal- und mouillirten Laute, die Konsonanten, Doppelkonsonanten und das Ueberlauten der Endkonsonanten.
Leipzig. C. Schöbner u. Courmes.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3380.] Bei Ignaz Kohn in Breslau ist so eben erschienen, und bitte ich zu verlangen:

Zeittafel

zur
allgemeinen, zur deutschen, preussischen und schlesischen Geschichte, so wie zur evangelischen Kirchengeschichte.

Für den Bedarf der Stadt- und niedern Bürgerschulen.
gr. 8. broch. 3 fl. ord. (In Partien mit 50 %).

[3381.] **Statt Wahlzettel.**

Das Verlags-Comptoir in Breslau versendet jetzt die ersten vier Bändchen einer elegant auf Maschinenpapier gedruckten Taschenausgabe von

ausgewählten Romanen

der Madame Reybaud (Charl. Arnaud).

Die interessanten Romane der mehr und mehr bekannt und beliebt werdenden, geistreichen Verfasserin zeichnen sich höchst vortheilhaft unter der neuern gräul- und grauenvollen französischen Literatur aus. — Die ersten drei Bändchen enthalten: Ehestands-scenen (deux à deux) 28 Bogen kl. 8. Das vierte Bändchen enthält: Der Staatsknecht. Preis des Bändchens von circa 9 Bogen 9 fl. ord., 6 fl. netto.

[3382.] Bei uns ist zu haben:

Erinnerung an Frankfurt.

No. 1. Buschmühlen-Galopp. No. 2. Steilewand-Galopp. No. 3. Grundsäfferei-Galopp. No. 4. Carthausbad-Galopp.

für

P i a n o f o r t e.

Componirt von G. Sennewald.

Op. 14. Heft I. Preis 4 fl.

Erinnerung an Frankfurt.

No. 1. Tzschetzschower Schweizer-Galopp. No. 2. Freundschafts-Walzer. No. 3. Eichenwald-Promenaden-Galopp.

für

P i a n o f o r t e.

Componirt von G. Sennewald.

Op. 14. H. II. Preis 4 fl.

Sennewald, G., Marcia Solenne für Pianoforte.

Op. 16. 4 fl.

Vorstehende Musikalien werden unverlangt nicht versandt, sind aber durch unsern Herrn Commissionair zu beziehen.
Soffmann'sche Buchh. in Frankfurt a. d. D.

[3383.] **Aufhören der Subscriptionspreise von Goethe's Gedichten und Goethe's Faust.**

In Folge unserer Ankündigung vom Novbr. v. J. hören mit dem heutigen Tage die Subscriptionspreise für unsere beiden neuen Ausgaben von Goethe's Gedichten und Goethe's Faust auf und treten hiefür nachstehende Ladenpreise ein:

Goethe's Gedichte
in zwei Theilen.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

In demselben Format, auf demselben Papier und mit demselben Lettern gedruckt, wie die mit so vielem Beifall aufgenommene Octav-Ausgabe von Schiller's Werken,
jetziger Ladenpreis 5 fl. od. 3 fl.

F a u s t.

Eine Tragödie von Goethe.
Beide Theile in einem Bande.

Mit Goethe's Bildniß in Stahl,

jetziger Ladenpreis 3 fl. 48 kr. oder 2 fl. 6 fl.
Stuttgart und Tübingen, 30. Juni 1838.

J. C. Cotta'sche Buchhandlung.

[3384.] In meinem Verlage erscheint:

Leipziger Allgemeine Zeitung
für
Buchhandel und Bücherkunde.



Ein Central-Blatt

für

Gelehrte, Buchhändler und Freunde der Literatur.

Inhalts-Verzeichniß vom Monat Juni (Nr. 6—11).

Correspondenznachrichten: aus Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Tübingen, Halle, Frankfurt a. M., Erlangen. Aus London, Paris, Brüssel, St. Petersburg, Warschau, Constantinopel, von der italienischen Grenze, Athen, Pesth.

Gesetzgebung: Instruction zur Bildung der in §§. 17. und 31. des königl. preuß. Gesetzes zum Schutze des Eigenthums von Werken der Wissenschaft und Kunst gegen Nachdruck und Nachbildung vom 11. Juni 1837 erwähnten Vereine von Sachverständigen. — Das königl. Württemberg. provisorische Nachdrucks-Gesetz vom 26. Juni. — Dekret im Betreff der Bücherdepots und Bibliotheken des Ministeriums des öffentlichen Unterrichts in Frankreich.

Abhandlungen: Die Ausstellung von Kunstfachen und typographischen Prachtwerken auf der Buchhändlerbörse zu Leipzig (Fortf. u. Beschl.) — Gegenwärtiger Zustand des Musikalienhandels in Deutschland (Fortf. u. Beschl.) — Zur Geschichte der Kunsttypographie und Kunststylographie. — Buchmacherei als eine der schönen Künste. — Buchhandel und Verlagsrechte in Italien. — Statuten der Gesellschaft der Bibliophilen in Paris. — Welche Schriften sind der Sittlichkeit gefährlich? — Ueber die Correctur neuer

Ausgaben der gedruckten Werke verstorbener Autoren. — Wissenschaftliches Leben in Griechenland. — Ueber den Verfall des Buchhandels in neuerer Zeit und dessen Ursachen. — Ueber die Buchbinderkunst in Frankreich im 19. Jahrhundert.

Buchhandel und Bücherkunde: Ueber die Eigenthumsrechte der Schriftsteller und Künstler und ihrer Rechtsnachfolger. Von Paul Neff (Kritik).

Miscellen: Berliner Nächte. — Deutsche und Portugiesische Eleganz in Druckfachen. — Hilfsverein für deutsche Buchhändler in Berlin. — Journalistik in Frankreich. — Historische Notiz über den Börsen-Verein der deutschen Buchhändler. — Unterstützungsgesellschaft für Gelehrte in London. — Homer's Iliade in Sanskrit. — Auto-ta-fé in Levistown.

Bibliopolische Berichte: Bücherverbote. — Bulletin demnächst erscheinender Bücher, Landkarten und Kunstfachen. — Uebersetzungs-Anzeigen. — Auktions-Nachrichten.

Bekanntmachungen. Literarische und vermischte Anzeigen.

Recensionen-Verzeichniß: Uebersicht sämmtlicher in deutschen und ausländischen Zeitschriften recensirten in Deutschland erschienenen Bücher (Nr. 2. und 3. Februar und März).

Subscriptions-Bedingungen.

Die Zeitung für Buchhandel und Bücherkunde erscheint vom 1. Mai ab jeden Sonnabend (1 Bogen gr. hoch 4.); das damit verbundene Recensionen-Verzeichniß (sämmlicher, seit dem 1. Januar d. J. in deutschen und ausländischen Zeitschriften recensirten, in Deutschland erschienenen Bücher) am 1. eines jeden Monats.

Der Preis für den Jahrgang 1838 (3 Quartale oder 39 Nrn.) ist 3 $\frac{1}{2}$ fl. , des Recensionsverzeichnisses (12 Nrn.) 1 $\frac{1}{2}$ 8 gr. . — Inserate werden gegen Vergütung von 1 gr. für die Zeile aufgenommen. — Beilagen pro 500 mit 1 $\frac{1}{2}$ fl. berechnet.

Leipzig, den 14. Juli 1838.

J. J. Weber.

Probehefte (Nr. 1—5 und Recensionen-Verzeichniß Nr. 1) versende ich heute an alle Buchhandlungen und bitte etwaigen Mehrbedarf nachzuverlangen.

[3385.] Im Monat Juni versandten wir an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen:

G. A. Kennauer, Kgl. Pr. Hüttenfactor und Cassenrentant, 648 Tabellen, durch welche aus den gegebenen Geldwerthen der Einheit von $\frac{1}{100}$ Pf. bis zu 4000 fl. der Geldbetrag für jede Anzahl von 1 bis 10,000 Stücke einschließlic, nebst den Bruchtheilen $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ und umgekehrt aus jedem gegebenen Geldbetrage für eine beliebige Stückzahl der Werth der Einheit genau und richtig ausgemittelt werden kann. 4. br. n. 1 $\frac{1}{2}$ fl. .

E. Wehrmann, bunte Bilder auf Reisen gesammelt. 8. br. n. 1 $\frac{1}{3}$ fl. .

Im Jahre 1837 wurde versandt:

Emsmann, Dr. A. H., vorbereitender Cursus der Experimentalphysik. 8. 4 gr. .

Jacobi, E. G. W. Proor., französische Syntar im Abriss. gr. 8. n. 6 gr. .

Kreßschmer, Dr. G., Versuche. Inhalt: 1) des Freundes Geist. 2) die Ruine am See. 8. broch. n. 12 gr. .

Richter, E. H., Abriss der Terminologie der phanerogam. Gewächse, sowie der Säugethiere und der Vögel, nebst Darstellung des Linne'schen Pflanzensystems. Nebst 7 Kupfertaf. gr. 8. 8 gr. .

Schmeisser, Dr. Fr., Beobachtungen in Hinsicht des Ursprunges der Quellen und des Einflusses des Mondes auf die Ergiebigkeit derselben, nebst Bemerkungen trigonometr. Inhalts. gr. 4. n. 6 gr. .

Tillich, Dr. E., erste Anfangsgründe der franz. Sprache, zunächst als Lehrkursus für Quinta der höhern Bürgerschule zu Frankfurt a. d. D. gr. 8. 6 gr. .

Wiecke, K. W. Dir., der einfache Satz in der deutschen Sprache für Elementarschulen bearbeitet. 8. 3 gr. .

Frankfurt a. d. D.

Soßmann'sche Buchhandlung.

[3386.] Die letzte Lieferung der illustrierten Ausgabe

Le mérite des femmes,

par

Legouvé.

1 Vol. 18. 2 fl. 4 gr. .

ist erschienen und das ganze niedliche Büchlein durch J. J. Weber in Leipzig zu beziehen. — Die Bildsäule der Jungfrau von Orleans, als Frontispice, ist von der Bildhauerin selbst (I. K. H. der Herzogin von Würtemberg, geb. Prinzessin von Frankreich) und die Einfassung von Henri Schaffer gezeichnet worden; die Vignetten sind von Gérard, Fragonard, Hor. Vernet etc.

Paris, im Juli 1838.

Desforges et Comp.

[3387.] In der Andreä'schen Buchhandlung zu Frankfurt a. M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Das Austragalverfahren des Deutschen Bundes. Eine historisch-publicistische Monographie von Ph. Fr. Wilhelm Frhr. von Leonhardi. — XVI. und 936 Seiten gr. 8. — Preis cartonnirt 5 Thlr. sächs. oder 9 fl. rheinisch.

Diese wissenschaftliche mit einer gründlichen historischen Entwicklung des Austragalverfahrens, die ausführliche Darlegung der Entstehung der legalen Bestimmungen, die vollständige Literatur über dasselbe verbindende, eine actenmäßige Darlegung von 23 von der hohen Deutschen Bundesversammlung vor Austragalgerichten anhängig gemachten Streitfällen enthaltende und bis zum 1. Januar 1838 fortgeführte staatsrechtliche Monographie darf als unentbehrliche Ergänzung aller Lehrbücher des öffentlichen Deutschen Bundesrechts empfohlen werden, — und wird sowohl dem Lehrer auf Universitäten als dem praktischen Juristen eine erwünschte Erscheinung sein.

[3388.] Bei mir ist erschienen:

Herrmann, G., die Weltkunde aus dem Standpunkte der Erdbeschreibung. Ein Hülfsbuch für Volksschullehrer, um Naturbeschreibung, Naturlehre, Technologie, Menschenkunde und Geschichte in einer durch Erdbeschreibung vermittelten Verbindung zu behandeln. Mit einem Vorwort vom Regierungs- u. Schul-Rath Dr. Weiss. 1 fl. ord., 16 gr. netto.

Merseburg, den 10. Juli 1838.

S. Louis Nulandt.

[3389.] Wir versandten so eben:

Lehrbuch der christlichen Religion

für die

obern Klassen höherer Bildungsanstalten

von

S. Karsten,

Diakonus zu St. Marien in Rostock.

11 Bogen. 8. Preis 16 fl. .

Der Herr Verfasser hat in diesem Lehrbuche vom Standpunkte der Schleiermacher'schen Theologie aus das positive Christenthum in seiner Innerlichkeit dargestellt, und das immer lebendiger hervortretende Bedürfnis, die positiven Wahrheiten des Evangeliums in ihrer bedeutungsvollen Tiefe zu sichern, erfaßt. — Nicht nur Schulen zur Feststellung eines innigen Glaubens an den Erlöser, sondern auch jedem Gebildeten in der Gemeine ist dies Werk zu empfehlen.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, ersuchen wir, ihren Bedarf zu verlangen.

Stiller'sche Hofbuchhandlung in Rostock
(u. Schwerin).

- [3390.] In unserm Verlage sind so eben erschienen:
 Burghardt, L., 4 Märsche f. Pfte. Op. 6. 6 *g*l.
 — — christl. Lieder als Duetts f. 2 Sopran od. Tenor-St. mit Pfte. Op. 7. 12 *g*l.
 Cläpius, W., 6 Lieder f. Alt od. Barit. mit Pfte. Op. 6. 14 *g*l.
 Damm, H., 6 Lieder mit Pfte. Op. 2. 10 *g*l.
 Hahn, Th., 10 Orgelstücke z. Gebr. b. öffentl. Gottesdienst. 12 *g*l.
 — — 30 zweist. Choräle f. Schulen. n. 3 *g*l.
 Heinemann, M., 6 Lieder und Gesänge f. 1 St. mit Pfte. Op. 1. 16 *g*l.
 — — des Sängers Fluch,“ Ballade von Umland mit Pfte. Op. 2. 18 *g*l.
 Reichel, Ad., 7 Gesänge f. Alt oder Mezzo-Sopr. Op. 1. Neue Auflage. 16 *g*l.
 — — 5 Gesänge mit Pfte. Op. 2. 16 *g*l.

In neuen Ausgaben erschienen so eben bei uns:

- Beethoven, L. v., Adelaide mit Pfte. 10 *g*l.
 — — 3 Sonates dédiées à Haydn. Op. 2. à 14 *g*l.
 — — Sonate pathétique. Op. 13. 16 *g*l.
 — — grande Sonate. Op. 26. 16 *g*l.
 — — Marche funèbre. 4 *g*l.
 — — Sonata quasi fantasia. O. 27. Nr. 1. (Cis moll.) 12 *g*l.
 Cramer, Pianoforteschule. 1 *z*l.
 — — 42 Etudes doigtées. 2 Cah. à 1 *z*l.
 Herz, H., 1 divertissement p. Pfte. Op. 15. 12 *g*l.
 Hünten, Fr., thème allemand. „An Alexis“ varié. p. Pfte. Op. 26. 12 *g*l.
 — — fantaisie brillante sur des thèmes de Semiramide p. Pfte. Op. 29. 12 *g*l.
 Steibelt, l'orage. 16 *g*l.
 die sich besonders durch grösste Correctheit und Eleganz auszeichnen.

Binnen Kurzem erscheint in unserm Verlage:

- David, Ferd., Introduction, Adagio et Rondo brillant pour le Violon avec accomp. d'Orchestre, de Quatuor ou de Pianoforte. Op. 7.
 Dames, Louis, Lieder und Gesänge f. 1 Singst. mit Pfte. begl. Op. 3. 18 *g*l.
 — — Terzett f. 2 Tenor- u. 1 Bassstimme mit Pfte. Op. 4.

Die beiden ersten Lieder-Hefte des talentvollen Componisten L. Dames hatten sich sowohl der günstigsten Recensionen, als eines ungetheilten Beifalls zu erfreuen. Vorstehende Werke op. 3. 4. theilten wir einigen geachteten Musikern im Manuscript mit, und sie wurden einstimmig den besten Gesang-Compositionen neuerer Zeit an die Seite gestellt.

Unsern sämtlichen Verlag liefern wir mit 50 % Rabatt und 7—6 Ex. Bei grösseren Bestellungen von 100 *z*l. ord. und darüber gegen baar mit 60 % und 7—6 Ex. Der vollständige Verlags-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, den 7. Juli 1838.

Ed. Bote u. G. Bock.

- [3391.] Neuer Commissions-Artikel der
 Ling'schen Buchhandlung in Trier.
Sing-Schule
 oder praktische Anweisung zum Gesange,
 verbunden mit einer
 allgemeinen Musiklehre
 von
 Abbé Mainzer.
 gr. 4. 22 Bogen geheftet 2 *z*l. mit 25 *g*l.

- [3392.] Bei Eduard Anton in Halle ist so eben erschienen und als Neuigkeit versandt:
 Eisenhart, Dr. Hugo, Sanct Georg. Ein Versuch zur Begründung des Neuhegelianismus, mitgetheilt auf Veranlassung des Richard-Rothe'schen Ausfalls gegen die Kirche. gr. 8. geh. Preis 6 *g*l.
 — — die Götterdämmerung. Ein Versuch zur Begründung des angewandten Neuhegelianismus, mit einer streitbaren Zueignung an J. Görres über die heilige Dreieinigkeit. gr. 8. geh. Pr. 6 *g*l.
 Fouqué, Friedr. Baron de la Motte, die Weltreiche zu Anfange des Jahres 1838. Eine Bilderreihe. 8. 4 $\frac{1}{4}$ Bogen. geh. Preis 6 *g*l.
 Werdelust des Hallischen Dichterbundes. 8. 23 $\frac{1}{2}$ Bogen. geh. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ *z*l.

- [3393.] So eben ist erschienen:
 Diesterweg, J. A. W. Dr., praktischer Lehrgang für den Unterricht in der deutschen Sprache. Ein Leitfadens für Lehrer, welche die Muttersprache naturgemäß lehren wollen. 2. Theil. Die Wortformen und Satzlehre. 3., verbesserte und vermehrte Auflage.
 Exemplare hieron, sowie vom completen Werke, 3 Theile, stehen auf Verlangen zu Diensten.
 Erfeld, den 20. Juni 1838.
 J. S. Sunke'sche Buchhandlung.

- [3394.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und versandt:
 Grunert, Dr. Joh. Aug., Leitfaden für den ersten Unterricht in der höhern Analysis. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8. 16 $\frac{1}{2}$ Bog. 1 *z*l 6 *g*l.
 Leipzig, im Juli 1838.
 E. V. Schwikert.

- [3395.] In unserem Verlage ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:
Lehrbuch
der Evangelischen Dogmatik
 von
 Dr. Karl Sase.
 Zweite, umgearbeitete Auflage.
 Preis 2 *z*l 12 *g*l.
 Leipzig, im Juli 1838.
 Breitkopf u. Härtel.

- [3396.] Die Chr. G. Kayser'sche Buchhandlung in Leipzig ist beauftragt, mit 40% Rabatt gegen baar in Preuß. Courant zu verkaufen:
 1 Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten, soweit dieselbe bis jetzt erschienen, im schönen Halbfrz. und noch ungelesen.

[3397.] Preisherabsetzung.

Wir finden uns veranlaßt, auch folgende anerkannt gute, aber durch ihren Umfang u. verhältnißmäßig kostbare Werke unseres Verlags, weniger bemittelten u. Käufern zugänglich zu machen, indem wir deren Preis von heute an auf unbestimmte Zeit bedeutend herabsetzen. Allen Buchhandlungen steht eine beliebige Anzahl des Verzeichnisses zur Verbreitung zu Diensten. Die Werke selbst können nur auf feste Rechnung geliefert werden.

Dresch, Dr. L. F. v., Uebersicht der allgemeinen politischen Geschichte, insbesondere Europens. Drei Bände. „Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.“ gr. 8. 1822 und 1823. 8½ fl., jetzt 3 fl.

Franklin, B., nachgelassene Schriften und Correspondenz, nebst seinem Leben. Fünf Bände. gr. 8. 1816 bis 1818. 8½ fl., jetzt 2 fl.

Gray, Sam. Fr., der praktische Chemiker und Manufacturist, oder gemeinnützige Erläuterungen derjenigen mechanischen Künste und Fabriken, welche auf chemischen Grundjagen beruhen. Aus dem Engl. Mit Benutzung der von T. Richard besorgten französischen Uebersetzung. Nebst einem Anhange: Ueber das Drucken und Färben der Seide. Von Mac Kernan. Mit 115 Tafeln Abbildungen. gr. 8. 1829. 8 fl. jetzt 2 fl.

Gruber, Dr. J. G., allgemeines mythologisches Lexikon der altklassischen Mythologien der Aegypter, Griechen und Römer. Aus Originalquellen bearbeitet. Drei Bände. gr. 8. 1810 bis 1814. 7½ fl., jetzt 2 fl.

Handbuch, vollständiges, der neuesten Erdbeschreibung, von Ad. Chr. Gaspari, G. Hassel, J. G. F. Cannabich, J. G. Fr. GutsMuths, Fr. A. Ukert und J. Fröbel. 23 Bände. gr. 8. (1304 enggedruckte Bogen.) 84 fl., jetzt 23 fl. Einzelne Bände zur Hälfte des seitherigen Preises.

Loudon, J. C., Encyclopädie der Landwirthschaft, enthaltend die Theorie und Praxis der Taxation, Uebertragung, Anlegung, Verbesserung und Bewirthschaftung des Grundeigentumes, wie auch die Cultur und Benutzung der vegetabilischen Erzeugnisse der Landwirthschaft in allen Ländern; eine statistische Uebersicht ihres gegenwärtigen Zustandes, und Fingerzeige über ihren künftigen Fortschritt in den britischen Inseln u. Aus dem Englischen. Zwei Bände. gr. 8. 1826 bis 1833. Mit 1057 Holzschnitten. 17 fl., jetzt 6 fl.

Oken's Lehrbuch der Naturgeschichte. Zweiter Theil, enthaltend Botanik. Zwei Bände. gr. 8. 1826. 6 fl., jetzt 3 fl.

Röse, Dr. B., Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, biographisch dargestellt. Zwei Bände. gr. 8. 1828 und 1829. Mit dem Portrait des Fürsten und zwei Tafeln Münzen. 6 fl., jetzt 2 fl.

Auch die im vorigen Jahre bekannt gemachten herabgesetzten Preise folgender Werke bestehen vorläufig noch fort:

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen und geographischen Nachrichten zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane, gesammelt und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten bearbeitet und herausgegeben von M. C. Sprengel und L. F. Ehrmann. Mit Kupfern und Karten. Fünfzig Bände. gr. 8. 1800 bis 1814. 129½ fl., jetzt 50 fl. Einzelne Bände, exclus. 34. Band, zur Hälfte des frühern Preises.

Als Fortsetzung derselben:

Bibliothek, Neue, der wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde, in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausgegeben von Dr. F. J. Bertuch; nach dessen Tode von mehreren andern Gelehrten. 65 Bände. gr. 8. 1815 bis 1835. 168 fl., jetzt 65 fl. Einzelne Bände, exclus. des 34., und 38. Bandes, zur Hälfte des frühern Preises.

Samuel Cooper's neuestes Handbuch der Chirurgie, in alphabetischer Ordnung. Zweite Auflage. Nach der fünften und sechsten Auflage des englischen Originals übersezt (und sehr vermehrt). Durchgesehen und mit einer Vorrede von Dr. L. F. v. Froriep. Zwei Bände in gr. 8. 1831. 12 fl., jetzt 4 fl.

Referat, C., Deutschland, geognostisch geologisch dargestellt. Eine Zeitschrift in freien Heften. Mit Karten und Durchschnittszeichnungen erläutert. Sieben Bände in zwanzig Heften. gr. 8. 1821 bis 1832. 41½ fl., jetzt 10 fl. Einzelne Hefte zur Hälfte des frühern Preises.

Wörterbuch der Thierheilkunde, zum Gebrauch der Thierärzte, Cavallerieofficiere, Landwirthe und aller derjenigen, welchen die Wartung und Pflege der Hausthiere obliegt, nach dem französischen Original des Herrn Puzos D'Arboval übersezt und durch Zusätze aus den besten deutschen Werken über Thierheilkunde ergänzt. Nebst vielen Anmerkungen von Dr. Th. Renner. Vier Bände. gr. 8. 1830 bis 1832. Geh. 15 fl., jetzt 6 fl.

Zeitschrift, gemeinsame deutsche, für Geburtshilfe, herausgegeben von einem Vereine deutscher Geburtshelfer und redigirt von den Herren Doctoren Busch, Mende und Ritgen. I. bis VII. Band, in 25 Heften. gr. 8. 1826 bis 1832. Mit Abbildungen. Zusammen 38½ fl., jetzt 10 fl. Einzelne Hefte zur Hälfte des frühern Preises.

Weimar, den 5. Juli 1838.

Das Landes-Industrie-Comptoir
und
das Geographische Institut.

[3398.] Preisermäßigung bis Ende dieses Jahres.

Voss, J. H., Briefe nebst erläuternden Beilagen, herausgegeben von Abraham Voss. 3 Bde.

habe ich bis Ende dieses Jahres auf zwei Thaler ord., 1 fl. 12 fl. netto herabgesetzt.

Leipzig, den 1. Juli 1838.

Seinr. Weinedel.

[3399.] So eben habe ich erhalten:

L'Homme de Lettres

par

Frédéric Soulié.

3 Vol. 8. 7 fl. 4 fl.

Des neueste Werk des beliebten Verfassers der *Mémoires du Diable*.

Leipzig, 10. Juli 1838.

J. J. Weber.

[3400.] Von der in der Allgemeinen Zeitung 1838 Nr. 181 in einer Correspondenz aus München angeführten Schrift über

Caspar Hauser von der Gräfin v. A*.

bin ich im Stande Gr. à 1 fl. oder 15 fl. netto abzulassen, kann aber nur Bestellungen auf feste Rechnung ausführen, da ich die Gr. baar kaufen muß.

Regensburg, Juli 1838.

G. J. Manz.

[3401.] Nachstehende auf Kosten der französischen Regierung gedruckte Werke, welche nicht im Buchhandel sind, können zu den beigefesteten Preisen von uns bezogen werden:

- Demetz, Lettre sur le système pénitentiaire, à MM. les membres du conseil général du département de la Seine. In-8. (2 $\frac{2}{3}$ Bog.) Paris, 1838. 8 gr.
- Moreau, Christophe, L. M., De l'état actuel de la réforme des prisons de la Grande-Bretagne. In-8. (22 Bog.) Paris, 1838. 2 r $\frac{1}{2}$ 16 gr.
- Etats de population, de culture et de commerce des colonies françaises, pour 1836, avec le complément des états de 1835. In-8. (5 $\frac{3}{8}$ Bog.) Paris, 1838. 16 gr.
- Notices statistiques sur les colonies françaises imprimées par ordre de Mr. le vice-amiral de Rosamel, ministre secrétaire d'état etc. 2 vols. Gr. in-8. (33 Bog.) Paris, 1837—38. 4 r $\frac{1}{2}$ 12 gr.
- Tupinier, B., Rapport sur le matériel de la marine présenté à Mr. le vice-amiral de Rosamel, ministre secrétaire d'état etc. Gr. in-8. (29 Bog.) Paris, 1838. 4 r $\frac{1}{2}$ 12 gr.
- Compte-rendu des travaux des ingénieurs des mines pendant l'année 1837. In-4. (17 Bog.) Paris, 1838. 4 r $\frac{1}{2}$.
- Rapports à Mr. le comte de Montalivet, pair de France, ministre secrétaire d'état. etc. sur les pénitenciers des Etats-Unis, par MM. Demetz et A. Blouet. Petit in-folio. (65 Bog., 45 lithogr. Tafeln.) Paris, 1837. 8 r $\frac{1}{2}$.
- Tableau de la situation des établissements français dans l'Algérie, précédé de l'exposé des motifs et du projet de loi portant demande de crédits extraordinaires etc. 2 vols. Gr. in-4. (55 Bog., 3 Karten.) Paris, 1838. 17 r $\frac{1}{2}$ 12 gr.
- Tableau décennal du commerce de la France avec ses colonies et les puissances étrangères, publié par l'administration des douanes. 1827 à 1836. 1e part. Gr. in 4. (48 Bog.) Paris, 1838. 3 r $\frac{1}{2}$ 8 gr.
- Statistique de la France, publiée par le ministre des travaux publics, de l'agriculture et du commerce. (Commerce extérieur.) Gr. in-4. (69 Bog.) Paris, 1838. 8 r $\frac{1}{2}$.

Leipzig, im Juli 1838.

Brockhaus & Avenarius,

Buchh. für deutsche und ausländische Literatur.

(A Paris: même maison, rue Richelieu, No. 60.)

[3402.] Die Plahn'sche Buchhandlung (v. Nize) in Berlin offerirt gegen baar:

1 Cr. Graff, Sprachschatz, 1—14. gut erhalten zu 7 r $\frac{1}{2}$.

[3403.] G. Schubert offerirt gegen baare Zahlung:

1 Pichler's Werke. Bd. 1—16. 19—34. 39. 40. gr. 8. Wien, Pichler. broch. zu 20 r $\frac{1}{2}$.

1 Vog, Wintergrün f. 1823. 24. 26—30. à 12 gr.

1 Schüze, Wintergarten für 1816—22. à 14 gr.

1 Brachmann, auserlesene Novellen. 1. u. 2. Thl. broch. 1 r $\frac{1}{2}$ 6 gr.

1 Rochlitz, Für ruhige Stunden. 2 Thle. br. 1 r $\frac{1}{2}$ 6 gr.

5r Jahrgang.

[3404.] Aus dem Verlage des Herrn Fr. Kupfer hier habe ich angekauft:

Charakterbilder. 15 Erzählungen von V. Köbel. 8. Leipzig 1838 (20 Bogen). Preis 12 gr.

Ich gebe diesen Artikel auf feste Rechnung mit 50% Rabatt.

Ludwig Schred.

[3405.] Preisherabsetzung.

Folgende Kunstgegenstände sind zu herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt durch Herrn v. Fort in Leipzig zu beziehen, soweit der Vorrath ausreicht.

- Nr. 1. Erinnerungen an Leipzig, ein Tableau, 7 $\frac{1}{2}$ Zoll, mit 12 Rundansichten, in der Mitte Leipzig von der Abendseite, Stich von Carl Schleich in München, sonst 1 r., jetzt 15 r.
- = 2. Dasselbe Tableau mit Abänderung, colorirt f. 2 $\frac{1}{2}$ r., j. 2 r.
b) ditto fein colorirt f. 3 $\frac{1}{2}$ r., j. 3 r.
- = 3. do. in bloßer Contur f. 12 r., j. 6 r.
- = 4. Aus denselben, Leipzig v. d. Abendseite, allein, f. 9 r., j. 6 r.
- = 5. do. die 12 Rundansichten in Umschlag f. 15 r., j. 9 r.
- = 6. do. dieselben colorirt, f. 2 r., j. 18 r.
- = 7. do. die Deutsche Buchhändler-Börse. 4. f. 4 r., j. 1 $\frac{1}{2}$ r.
- = 8. Leipzig in Miniatur, 8 Blatt in Umschlag, f. 4 r., j. 3 r.
- = 9. do. colorirt, f. 16 r., j. 9 r.
- = 10. Prospective, Leipzig von Morgen, Mittag, Abend und Mitternacht, qu. Folio, in Contur auf englisch Papier, jede Ansicht f. à 4 r., j. à 3 r.
- = 11. Dieselben, colorirt f. à 12 r., j. à 9 r.
- = 12. Schloß Stein, Wiesenburg, Sachsenfeld, Wildenfels, Hartenstein, Pouch, colorirt, f. à 6 r., j. à 3 r.
- = 13. Lenz, Anleitung zum Landschaftszeichnen für Schulen und Selbstunterricht, 24 Blatt in Umschlag. gr. 4. f. 21 r., j. 9 r.
- = 14. Lenz, 50 Blatt Landschaftsstudien, à Heft f. 3 r., j. 2 r.
- = 15. Dasselbe, bessere Ausgabe in Pappe, f. 3 r., j. 2 r. 12 r.
- = 16. Daraus 36 Blatt à Heft f. 1 r. 12 r., jetzt 1 r.
- = 17. Napoleon, ganze Figur in 8. Stahlstich f. 4 r., j. 2 r. (Davon 100 Expl. zusammen pr. 4 r. netto.)
- = 18. Mme. Franchetti Walzel. Portr. gr. Fol. f. 6 r., j. 3 r.
- = 19. Louis Philipp I. Portr. kl. Fol. f. 4 r., j. 2 r.
- = 20. Hussein Pascha, Erbey v. Algier kl. Fol. f. 3 r., j. 1 $\frac{1}{2}$ r.
- = 21. Lafayette, de Potter, Dlle. Sonntag in 4. f. à 2 r., j. à 1 r. (Davon 50 Stück zusammen pro 1 r.)
- Diverse Wiße, colorirt.
- = 22. Voyage à bon marché, f. 4 r.,
- = 23. English Fashion, f. 4 r.,
- = 24. Reßvorstellung am Missouri, f. 3 r.,
- = 25. Neuestes Balloostüm, f. 2 r., } j. à 1 $\frac{1}{2}$ r.
- = 26. Sommermode 1830, f. 2 r.,
- = 27. Freund Hein der Sensenmann, f. 2 r.,
- = 28. Ins Prison, f. 2 r.,
- = 29. Vorstehende Wiße schwarz à 1 r.
- = 30. Das Grimmaische Thor zu Leipzig, Anfangs Septbr. 1838, colorirt, f. 6 r., j. 3 r.
- = 31. do. schwarz, f. 2 r., j. 1 r.
- = 32. Uebergabe der Ehrenfahne 31. Octbr. 1830, colorirt, f. 8 r., j. 3 r.
- = 33. do. schwarz auf Engl. Papier, f. 2 r., j. 1 $\frac{1}{2}$ r.
- = 34. do. do. auf ordin. Papier, f. 1 r., jetzt 1 r.

- Nr. 35. 36 Blatt 1 Heft. Leipziger Communalgarbe, colorirt f. 3 \mathcal{R} ., j. 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} .
- = 36. Ein Blatt mit 1 Gardist. do. colorirt, f. 2 \mathcal{R} ., j. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- = 37. Ein Blatt mit 2 Officieren, do. do. f. 3 \mathcal{R} ., j. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- = 38. Ein Blatt schwarz von Nr. 36 u. 37 und Titelblatt, f. à 1 \mathcal{R} ., jezt à $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
(Davon 100 Blatt zusammen 1 \mathcal{R} . netto.)
- = 39. 5 Blatt, der Jahrmart zu Knofelingen, f. 15 \mathcal{R} ., j. 9 \mathcal{R} .
- = 40. 5 Blatt do. colorirt, f. 1 \mathcal{R} 21 \mathcal{R} ., j. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} .
- = 41. 18 Blatt Lindenstädter Bilderpossen, I. II. III. Heft, colorirt f. 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} ., j. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} .
- = 42. 18 Blatt do. do. schwarz in Umschlag, j. 6 \mathcal{R} .
- = 43. 12 Blatt do. do. I. u. II. Hft. colorirt f. 1 \mathcal{R} ., j. 20 \mathcal{R} .
- = 44. Formular zu Lehrbrief pr. Sch. gr. Med. f. 4 \mathcal{R} ., j. 3 \mathcal{R} .
- = 45. do. do. pr. Wir. do. f. 4 \mathcal{R} ., j. 3 \mathcal{R} .
- = 46. Tanz-Engagementskarten in 3 Dessains, f. à 1 \mathcal{R} ., j. à $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .
(Davon 50 Stück zusammen pr. 1 \mathcal{R} .)
- = 47. Alphabete in Kränzen zum Sticken, f. 2 \mathcal{R} ., j. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- = 48. Namen in Engl. Schrift do. f. 1 \mathcal{R} ., j. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- = 49. 960 Stück Buch-Umschläge. 4. Reiter, auf Glanzpapier, pr. netto 3 \mathcal{R} 8 \mathcal{R} .
- = 50. 450 halbe Bogen kleine Etiquetten, 192 Stck. auf den $\frac{1}{2}$ Bogen pr. netto 3 \mathcal{R} .
- = 51. 220 ganze Bogen Tuch-Etiquettes. 31 Stck. auf den Bogen pr. netto 3 \mathcal{R} .
- = 52. Prospekte von Zweinaundorf, Kuthurm, Sternwarte, Thonberg, colorirt, f. à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ., j. à 1 \mathcal{R} . ord.

Von vorstehenden Nummern werden die noch vorrätigen Kupferplatten in vollkommen guten brauchbaren Zustande zu beigefügten Netto-Preisen gegen baar erlassen.

Nr. 1. giebt allerwenigstens noch 1000 ganz gute Abdrücke pr. 50 \mathcal{R} .

- = 10. 4 Stück Platten, à Stück 6 \mathcal{R} .
- = 14. 44 Stück Platten (zu 50 Bl. Landschaften) pr. 120 \mathcal{R} .
- = 22. Nr. 23, Nr. 25 u. 26, à Stück 3 \mathcal{R} .
- = 30. 3 \mathcal{R} . Nr. 32. 2 \mathcal{R} . Nr. 46. 1 Stck. mit 3 Tanzkarten-Dessains 3 \mathcal{R} .
- 1 Platte Gellert's Fabeln, als Buchumschlag, 5 \mathcal{R} .
- 1 Platte Aesop's do. do. do. 5 \mathcal{R} .
- 1 gravirter Stein, worauf 2 Prospekte von Leipzig zu 4-Briefbogen pr. 6 \mathcal{R} .
- 1 dergleichen 4 Prosp. v. Leipzig zu 8-Briefb. pr. 8 \mathcal{R} .

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [3406.] Faver Meyer in Luzern sucht:
1 Expl von Gelegenheitsreden zum Anfange oder Ende der Course an Akademien, Universitäten, Lyceen, Gymnasien, namentlich über das Studium der schönen Wissenschaften.
1 Ex. von Grab- und Trauerreden bei Begräbnissen von Professoren, Schuldirectoren oder Lehrern.

Die Herren Verleger derartiger Gelegenheitsreden sind ersucht, mir solche ungesäumt in fester Rechnung oder gegen baar durch Herrn Brockhaus zu senden.

- [3407.] Karl Hue in Altona sucht:
1 H. Blümneri commentatio de Oedipo rege 1788.
1 Tacitus, Germania von Porson. Max u. Co.

- [3408.] Die Plahn'sche Buchhandlung (L. Rixe) in Berlin sucht:
1 Schiller's sammtl. Werke. 8. Ausgabe (1838). Berlinpapier in 12 Bden. mit Stahlstichen. 7. Bd. apart. und bittet um vorherige Preisangabe.

[3409.] Fr. Wolke's Buchhandlung in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Kurz, Geschichte des Passauischen Kriegsvolks in Böhmen bis zur Auflösung desselben im Jahr 1611. gr. 8. Prag, Haase Söhne. 1831.
1 Bertuch's Handbuch der span. und portug. Literatur. Weimar, Landes-Ind.-Compt.
1 Schauplag d. Künste und Handwerker. 14. Bd. mit Kupf. Nürnberg, Monath u. Kupfer. 1780. (Fehlen bei den Verlegern.)

[3410.] G. Finke in Berlin sucht und bittet um Uebersendung:

- 1 Marquardus, de jure mercator. Fol.

[3411.] Joh. Dav. Sauerländer in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Bergelius, Jahresbericht. 1.—3. Jahrgang. (Caupp.) Fehlt bei dem Verleger.

[3412.] S. G. Liesching in Stuttgart sucht einen Originalbrief oder ein anderes Autograph

Dr. Martin Luther's,

jedoch mit dessen Unterschrift, zu kaufen und bittet um gef. Anerbietungen deshalb durch seine H. Commissionaire.
Im Juli 1838.

[3413.] Die Ehr. G. Kayser'sche Buchh. in Leipzig sucht nach vorheriger Preisangabe folgende Bücher:

- 1 Lindenau, astronomische Tafeln.
1 Pallas, illustrationes plantar. minus cognitarum. Lips. 803.
1 Euler's vollständige Anleitung zur Algebra. 3. Bd.
1 Hundeshagen, Statistik von Hessen.
1 Müller, staatswirthschaftl. Studien.
1 Gesenius, Gesch. d. hebräischen Sprache.
1 Beck, de etymologiae.
1 Rühb, Gesch. d. Mittelalters, zweite Ausgabe v. Wilken.
1 Herrmann, de Graeca Minerva.
1 Aristophanes, Archarnes ed. Thiersch.
1 — do. — ed. Frietzsche.
1 Creuzer, Herodot et Ctesias.
1 Heyse, quaestiones Herodotae.
1 Kruse, über Herodot's Ausmessung d. Pontos Eurinus.
1 Poppe, observationes criticae.
1 Heimann, de Thucyd. orationibus dissert.
1 Strahlenberg, d. nördl. und östl. Theil von Europa und Asien. Stockholm 730. 4.
1 Lassen, indische Alterthumskunde.

[3414.] Frihe und Bagge in Stockholm suchen:

- 1 Reinhard, Erinnerungen, Ueberblick und Maximen der Staatskunst. Leipzig 1829.

[3415.] Zur gefälligen Beachtung.

Wir suchen gegen baar und bitten um Anzeige:

- 1 Panzer, Deutschlands Insecten, fortgesetzt von Herrich-Schäffer, Regensburg, soweit es bis jetzt erschienen ist, ganz gut erhalten, franco Leipzig, für 50 \mathcal{R} . Pr. Cour. Antiquar. Literatur-Comptoir in Leipzig.

[3416.] Die J. S. Funke'sche Buchhandlung in Grefeld sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Schwammerdam, Bibel der Natur. Leipzig, Brockhaus.
1 Rosel von Rosenhoff, Insecten-Belustigungen und Beiträge dazu von Kleemann. Nürnberg, Bauer und Raspe.
1 Geer, Abhandlung zur Geschichte der Insecten. Ebd.

[3417.] Wir suchen:

- 1 Kampf, Annalen der preuß. Staatsverwaltung ganz complet von Anfang bis 1837.
und erbitten Anzeige des Preises und der Beschaffenheit zur Post. Breslau, 4. Juli 1838.

Josef Max u. Komp.

[3418.] Carl Friedrich Wigand in Pressburg sucht zu ermäßigtem Preise:

- 1 Pausaniae Graeciae descriptio, ed. Facius. 4 Volumina. Lipsiae, Kühn 1794—96.
1 — ausführliche Reisebeschreibung von Griechenland, übersetzt von Goldhagen. 4 Thle. Berlin 1798.

[3419.] Rohrmann und Schweigerd, k. k. Hofbuchhändler in Wien, suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Sternberg, Revisio-Saxifragarum. fol. color. ohne das Supplement, welches 1822 zu Regensburg erschienen.

[3420.] A. Asher in Berlin sucht:

- 1 Luther, Wittenbergae. Band 3 und 6.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3421.] C h a n g e - A n e r b i e t e n .

In Folge des Change-Anerbietens im Börsenblatt Nr. 37, welches hiermit wiederholt wird, ist von vielen Seiten der Caesar in Change verlangt worden. Da es mir jedoch nur darum zu thun ist, den Caesar auf die Art leichter in Schulen einzuführen, so bemerke ich hier noch, daß ich denselben nicht in einzelnen, mindestens in 6, 10 bis zu 25 Expl. und in kleineren Städten auch nur einer Handlung, welche zuerst verlangt, in Change gebe. Wer denselben verlangt, beliebe sogleich den Verlagskatalog einzusenden.

C. J. Caesar et incerti auctoris commentarii de bello gallico. Emendavit ex optimis LB. MSS. ac brevi annotatione critica instruxit Johannes Apitzius. Pr. 16 gr.

Genannte Ausgabe des Caesar ist nicht bloß äußerlich, sondern auch in ihrem Innern eine neue. Wenn schon Dubendorp auf eine durchgehende Verschiedenheit der Manuscripte mehrmals ausdrücklich aufmerksam machte, so hat doch weder er, noch einer der folgenden Autoren, diesen Umstand gehörig beobachtet. Man gab den Text der Commentarien bald aus diesen, bald aus jenen Handschriften, doch folgte man meistens, nach dem Vorgange Dubendorp's, den corrupten. Diesen Mißgriff bemerkte zuerst Herr Dr. Apiz in seinen „Schedae criticae in Caesaris commentarios“ (Leipz. 1835), und versuchte ebendasselbst eine historische Würdigung der Manuscripte, nach der er jetzt die Commentarien herausgegeben hat. Ich kann daher diese Ausgabe als die erste, die den Julianischen Text nicht nach egoistischem Gefallen, sondern nach einem leitenden Principe giebt, mit Recht für Schulen und Gelehrte empfehlen.

Berlin.

Th. Wade.

[3422.] Wir offeriren nachstehende Werke, soweit unser Vorrath reicht, in Change oder gegen baar mit 50% Rabatt und berechnen 6 für 5 und 13 für 10 Gr.:

Picard der Schreckliche. Histor. Gemälde nach dem Engl. des M. Leigh Ritchie, frei bearbeitet von Fr. Balding. 2 Thle. gr. 8. 1835. 2 fl 8 gr.

Aus dem Leben eines Berliner Arztes. 1835. 8. 18 gr.

Kannegießer, Märchen für Kinder. 1835. 12. geb. 20 gr.

Antiquar. Literatur-Comptoir in Leipzig.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3423.] U e b e r s e t z u n g s - A n z e i g e .

Im Verlags-Comptoir in Breslau wird eine gut ausgestattete Uebersetzung erscheinen von:

Le noeud gordien von Charles de Bernard.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3424.] B i t t e u m Z u r ü c k s e n d u n g .

Alle diejenigen unserer Herren Collegen, welche noch unverkaufte Exemplare von Allioli's Bibel und Möhler's Legende, 3. Auflage oder Heftausgabe, auf dem Lager haben, und zu deren Remission berechtigt sind, ersuchen wir dringend um gefällige schleunigste Rücksendung derselben, da wir augenblicklich wegen Mangels an Exemplaren die eingehenden festen Bestellungen nicht mehr expediren können, und deshalb auch genöthigt sein werden, nach dem 1. Septbr. d. Jahres die Zurücknahme gänzlich zu verweigern! —

Von Wiederannahme fest bestellter Exemplare kann natürlich keine Rede sein, daher wir uns mit derartigen Zumuthungen gefälligst zu verschonen bitten.

Handlungen, welche noch festbezogene Exemplare vorrätzig haben, mögen sich übrigens durch diese Anzeige nicht schrecken lassen, indem, wenn eine neue Auflage, früher als wir glauben, nöthig werden sollte, es jedenfalls in Berücksichtigung des Interesses dieser Handlungen „eine ganz unveränderte“ sein wird.

Landshut, d. 3. Juli 1838.

Joh. Palm'sche Verlagsbuchhdlg.

[3425.] E r g e b e n s t e B i t t e .

Diejenigen meiner verehrten Herren Collegen, welche von „Scherzlieb, Prisen zum Frühstück“ noch Exemplare auf dem Lager haben, würden mich durch schleunigste Remission sehr verbinden, da die Auflage gänzlich vergriffen ist, und ich eine neue veranstalten muß. Billigerweise könnte ich daher zu Ostern von der älteren Auflage Nichts zurücknehmen. Sangerhausen, den 9. Juli 1838.

J. A. Rohland.

Vermischte Anzeigen.

[3426.] Sangerhausen, den 26. Juni 1838.

P. P.

Ich erlaube mir hiermit, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage meine

Buchhandlung, Leih-Bibliothek, Musikalien-Leih-Anstalt, so wie meinen Verlag

mit Ausschluss von Fischer's Predigtbuch, von Sydow's Tischredner, Disse's Pathologia und Bleichrodt's Kloster Göllingen an Herrn

J. R. Rohland

käuflich übergeben habe.

Activa und Passiva habe ich mir vorbehalten. Letztere werden in nächster Messe regulirt, dagegen erbitte ich mir die mir gut kommenden Saldi ebenfalls zur rechten Zeit.

Alles, was ich Ihnen von den betreffenden Artikeln vom 1. Januar h. a. sandte, desgleichen Ihre Disponenda vom letzten Abschluss wollen Sie gefälligst à Conto des Herrn Rohland notiren, dagegen erhalten Sie ehestens Specification derjenigen Artikel, welche derselbe für seine eigene Rechnung übernimmt.

Von meinen fernern Unternehmungen wird Sie baldigst ein besonderes Circulair belehren, für jetzt ersuche ich Sie, mir das bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten, und dasselbe auch meinem geehrten Herrn Nachfolger zu schenken. Er verdient es in vollem Maasse und wird sich des-selben stets würdig zeigen.

Mit dem Wunsche, dass unsere Geschäftsverbindung immer lebhafter werden möge, begrüße ich Sie auf das Freundlichste, und zeichne achtungsvoll

ergebenst

F. E. Dittmar.

Sangerhausen, den 26. Juni 1838.

P. P.

Aus Vorstehendem werden Sie ersehen haben, dass ich von heute an das Geschäft des Herrn F. E. Dittmar käuflich übernommen habe, und unter der Firma

J. R. Rohland

fortführen werde, weshalb ich mir die Ehre gebe, mich Ihrem collegialischen Wohlwollen bestens zu empfehlen.

In einer Reihe von 7 Jahren glaube ich mir in den ehrenwerthen Handlungen der Herren Im. Webel in Zeiz, I. A. d. Stein in Nürnberg, I. K. G. Wagner in Neustadt a. d. Orla, und Borrosch & André in Prag die zum erfolgreichen Betrieb eines eigenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, ich schmeichle mir daher, unterstützt von hinreichenden Mitteln, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie höflichst um Eröffnung eines Contos in Ihren Büchern ersuche, so wie dass Sie meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen lassen, was Sie nicht zu bereuen Ursache haben werden, da Sie Ihr resp. Vertrauen an keinen Unwürdigen verschwenden würden, wie Sie meine unten abgedruckten Zeugnisse lehren werden. Da die hiesige Gegend meine Heimath ist, bietet sich mir bei meiner ausgebreiteten Bekanntschaft genügende Gelegenheit dar, für Ihren Verlag recht thätig zu wirken, weshalb ich mir Neuigkeiten, und vorzüglich Anzeigen neuer Werke immer recht bald zu schicken, und meine Firma bei Annoncen im „Teutschen“ und „allgemeinen Anzeiger“ mit zu erwähnen bitte, was gewiss zu unsrem beiderseitigen Vortheil gereichen wird. Fortsetzungen und Journale erbitte ich mir in gleicher Anzahl, wie Sie bisher Herr Dittmar erhielt, pro continuatione, und ist mein Freund, Herr Ed. Eisenach, der so gütig war, meine Commission in Leipzig zu übernehmen, von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte, ingleichen Fortsetzungen, baar einzulösen, wenn einer oder der andere

meiner verehrten Herren Collegen Bedenken tragen sollte, mir ein Conto zu eröffnen.

Schliesslich empfehle ich meinen Verlag Ihrer gefälligen Verwendung, und bemerke noch, dass ich in den nächsten Tagen so frei sein werde, Ihnen specificirten Rechnungsauszug zu senden, dessen etwaige Unrichtigkeit Sie mir recht bald anzeigen wollen.

In der Hoffnung, mein ergebenstes Gesuch berücksichtigt zu sehen, zeichne mit wahrer Hochachtung

Ihr ergebenster

J. R. Rohland.

Meinen Freund und nahen Verwandten, Herrn J. R. Rohland, der 3 Jahre in meinem Geschäfte gelernt, und nach Ablauf seiner Lehrzeit 7 Monate vor seinem Abgange nach Nürnberg, und nach seiner Rückkehr von da wieder 6 Monate bei mir conditionirt hat, dem Wohlwollen seiner geehrten Herren Collegen angelegentlich zu empfehlen, ist für mich angenehme Pflicht, und ich bin vollkommen überzeugt dass er dasselbe verdient und sich zu erhalten wissen wird. Da er kein neues Geschäft gegründet, sondern ein schon bestehendes übernommen hat, so zweifle ich nicht, dass er bei seiner Thätigkeit und Umsicht, versehen mit den nöthigen Fonds, sehr bald das ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen wird.

Zeiz, den 29. Juni 1838.

Im. Webel.

Herr R. Rohland, welcher seit dem 1. Novbr. 1834 bis zum heutigen Tage als Gehülfe in meinem Geschäfte arbeitete, hat sich während dieser Zeit nicht nur arbeitsam, geschickt, willig und treu gezeigt, sondern damit auch einen soliden, moralisch guten Lebenswandel verknüpft, was ich ihm hiermit mit Vergnügen bezeuge.

Nürnberg, 23. April 1835.

Theodor Otto,

Eigenthümer der Buchhandlung J. A. d. Stein.

Herr R. Rohland hat Ein Jahr als Gehülfe in meiner Handlung mit Treue zu meiner Zufriedenheit gearbeitet und sich als ein im Sortimentsbuchhandel erfahrener junger Mann bewiesen, welches ich ihm hiermit durch Unterschrift und Handlungs-Siegel bezeuge, und ihm ferner alles Gute wünsche.

Neustadt a/O., den 27. Aug. 1836.

J. K. G. Wagner.

Wir bezeugen hiermit wahrheitgemäss, dass Herr J. R. Rohland ein volles Jahr, von Neujahr 1837 bis dahin 1838, als Gehülfe in unserer Buchhandlung gestanden hat. Mit Vergnügen können wir ihm mehrseitige Brauchbarkeit, strenge Redlichkeit, Fleiss und einen sittlichen Lebenswandel nachrühmen, — Eigenschaften, die — in Verbindung mit grosser Gutmüthigkeit — ihn jedem künftigen Principale empfehlungswerth machen. Urkund dessen unsere eigenhändige Firmirung nebst beigefügtem Handlungssiegel.

Borrosch u. André in Prag.

[3427.]

Stuttgart, den 15. Juni 1838.

P. P.

Mehrere Unternehmungen im Kunstfache veranlassen mich, unter der Firma:

L. F. Rieger's Kunstverlag in Stuttgart und Leipzig,

ein für sich bestehendes Geschäft — getrennt von meinem übrigen Verlag — zu errichten. — Haben Sie die Güte, gefälligst Bemerkung davon zu nehmen, und mir auch bei meinen ferneren Unternehmungen Ihre freundschaftliche Mitwirkung, für die Sie mich stets dankbar finden werden, zu erhalten.

Durch den am 1. d. M. durch freundschaftliche Uebereinkunft erfolgten Austritt meines bisherigen Compagnon, Herrn F. G. Schulz, erlischt dessen Unterschrift für E. F. Rieger u. Comp. (wovon derselbe übrigens nie Gebrauch gemacht hat). Das Geschäft erleidet dadurch durchaus keine Aenderung, sondern wird unter bisheriger Firma: E. F. Rieger u. Comp. und unter meiner alleinigen Verbindlichkeit fortgesetzt, auch durch neue Verlagsunternehmungen erweitert.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

L. S. Rieger.

N. S. Die erste Lieferung der Stahlstiche zu Schiller's Werken ist fertig und wird nach Maßgabe des zu bewerkstellenden Drucks der Platten dahin zuerst und ganz in der Ordnung versendet, wie die Cotta'sche Buchhandlung das Werk selbst expedirt hat. Ich überlasse jedem meiner Herren Collegen, zum schnelleren Bezug weiterer Exemplare die Bestellung in Leipzig oder Stuttgart zu machen, da die erste Lieferung an beiden Orten ausgeliefert wird.

Der Obige.

[3428.] Düsseldorf, im Juni 1838.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich vor Kurzem in hiesiger Stadt neben meiner seit mehreren Jahren bestehenden

Kunsthandlung

auch noch eine

MUSIKALIEN-HANDLUNG

unter der Firma

KUNST- u. MUSIKALIEN-HANDLUNG

von

Aug. Forberg

errichtet habe, für deren gütige Unterstützung ich Sie freundlich in Anspruch nehme, indem ich bitte: mir geneigt ein Conto zu eröffnen, meine Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste aufzunehmen und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern Handlungen einzusenden.

Indem ich die nöthigen Kenntnisse auch zu diesem Geschäft besitze, mit den hinlänglichen Fonds versehen bin, und meinen Wirkungskreis genau kenne, so glaube ich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens mit Sicherheit rechnen zu dürfen.

Herr G. Schubert in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen auch für dieses Geschäft zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, bei etwaiger Creditverweigerung, fest Verlangtes, baar zu bezahlen. Die löbliche J. H. Schreiner'sche Buchhandlung hieselbst wird auf Verlangen gerne hinlängliche Auskunft über meine Solidität geben. Mit den meisten geehrten Handlungen schon in Rechnung stehend, zweifle ich übrigens nicht, dass auch Sie mir ein Conto eröffnen werden.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich nochmals, dass ich mir von Kunstsachen 2 Exemplare pro Nova erbitte.

Schliesslich bitte ich noch um Einsendung Ihres compl. Verlagskatalogs, nebst sonstigen Anzeigen, Berichten etc.

In Erwartung der geneigten Erfüllung meiner Bitte, empfehle ich mich Ihnen

achtungsvoll und ergebenst

Aug. Forberg.

[3429.] Firma-Veränderung.

Laut Kaufvertrag vom 3. Septbr. 1836 bin ich bereits seit dieser Zeit im Besitze der Buchhandlung **Franz Hoffmann**, und zu Beibehaltung der bisherigen Firma für 1½ Jahr berechtigt gewesen. Da nun diese Frist verstrichen ist, und in der Zwischenzeit von Herrn Franz Hoffmann in Göstar ein neues Geschäft unter derselben Firma errichtet


wurde, was zu Verwechselungen Anlaß geben könnte, so fühle ich mich zu der Anzeige verpflichtet, daß ich die Firma in **Julius Bleich** abänderte, wovon sie gefällige Vormerkung nehmen wollen.

Zürich, 1. Juli 1838.

Julius Bleich.

[3430.] Zeitungsinserate und Ankündigungen neuer, in Oesterreich erlaubter Bücher besorgt die Kienreich'sche Buch- und Kunsthandlung für Steyermark (Grazer Zeitung) **gratis**

Alle Novitäten, von denen ihr 4—8 Ex. à cond. eingesandt werden, nimmt sie mit ganzem Titel, und wenn eine Anempfehlung, Recension oder passender Inhalt dabei ist, auch diese in Annoncen zur Grazer Zeitung gratis auf. Beilagen, von denen früher 1 Expl. zur Einsicht eingeschickt wird, werden gleichfalls unentgeltlich beigegeben.

 Werke, die keine Hoffnung lassen, von der österr. Censur erlaubt zu werden, ersucht sie, nicht zu senden.

[3431.] Zu Insertionen

empfehlen wir unser Volksblatt „Breslauer Bote.“ Die Insertionsgebühren betragen nur ½ N. für die Zeile. Literarische Beilagen (1600) verbreiten wir unentgeltlich mit demselben. Verlags-Comptoir in Breslau.

[3432.] Für saumselige Zahler.

Alle diejenigen, welche in der Ostermesse mit mir nicht abgerechnet haben, erhalten von mir vorläufig weder Fortsetzungen noch Novitäten und werden, falls auch bis Ende Juli keine Zahlung erfolgt, für immer auf meiner Auslieferungsliste gestrichen.

Leipzig, im Juli 1838.

G. Schubert.

[3433.] Ankündigungen von Volksschriften.

auf dem Umschlage und als Beilage zur Sonntagschule können wir unseren Herren Collegen als vorzüglich wirksam empfehlen, und bringen ihnen dieselben, die Zeile in Petit von ca. 50 Buchstaben oder deren Raum mit 2 N. sächs. oder 9 kr. rhein. in halbjährige Rechnung. — Gegen Einsendung eines Gratis-Exemplars werden dieselben auch im Werke selbst recensirt.

Beilagen, in Medianuodes gedruckt, expediren wir vorläufig in 3000 Exemplaren angeheftet für 3 N.

Die zum ersten Heft (welches in 10,000 Exempl. verbreitet wird) bestimmten Anzeigen müssen wir uns schleunigst erbitten, da solches bereits am 20. Juli expedirt werden soll. Das zweite Heft erscheint einen Monat später.

Leipzig, im Juli 1838.

Literarisches Museum.

[3434.] Nachstehendes Schreiben empfang ich heute und bescheinige hierdurch nicht nur den richtigen Empfang desselben, sondern will auch durch dessen Bekanntmachung dem Herrn Absender die Kosten der angebotenen Veröffentlichung ersparen, indem ich diesen Beweis meiner Barbarei und seiner Cultur meinen verehrten Collegen selbst vorlege. Der Gegenstand, um welchen es sich handelt, betrifft 3 Kupfer zu Rust's Heltologie, von deren Absendung mit dem Text, dem sie beigeheftet waren, ich mich mit eigenen Augen überzeugt, auch das Paquet selbst gepackt habe.

Berlin, den 6. Juli 1838.

Th. Chr. Sr. Enslin.

Motto:

„Je höher Du bist,
„Desto mehr sollst Du Dich demüthigen
Salomon, der Weise.“

Herr,

Ihr Schreiben vom 21. Mai als Antwort auf mein einfaches Defektansuchen ist die Sprache eines russischen Despoten, die sich ein freier Mann, der ja überdies noch alles durch sein gutes baares Geld von Ihnen beziehen muß, nimmermehr gefallen lassen kann.

Als Beleg meiner Behauptung, folgt hier noch einmal der famose Schluß Ihres Briefes, so lautend:

„Ihr Verlangen beruht auf einem Irrthum, und ich werde obigen, sogenannten Defekt, da jedes Heft vor dem Ausgeben genau von mir selbst untersucht worden, gewiß nie liefern, aber auch keine Fortsetzung senden (sic!), bevor Sie nicht anerkennen, daß meine Behauptung richtig ist, und erklären, mich künstig mit solchen Zumuthungen zu verschonen.“

Wahrlich, wenn Sie nicht selbst vor einer solchen unbeschränkten russischen Knuten Sprache zurückschauern — denn Sie wollen ja gleich der Gottheit unfehlbar sein, so sind Sie, rex librarium, in höchster Majestät versunken.

Ich sage Punktum!

Bern, den 14. Juni 1838.

Sicher.

NB. Defekt verlange ich keinen mehr! Auch behalte ich mir vor, das merkwürdige Aktenstück noch zu veröffentlichen.

Der Obige.

Herrn Enslin, Vorstand in Berlin.

[3435.] Anhaltische Gartenbau-Zeitung.

Viele Handlungen haben die ihnen als Neuigkeit zugesendeten Nrn. 1, 2, 3 der Anhaltischen Gartenbau-Zeitung bis heute weder zurückgesendet, noch die Fortsetzung für feste Rechnung bestellt. Wir bitten hierdurch dieselben, recht bald das Nöthige zu veranlassen, da von Nr 4 an nur festverlangte Exemplare versendet werden.

J. C. Sritsche u. Sohn.

[3436.] Da einige Herren Collegen uns Ihre wissenschaftlichen Novitäten in zu geringer Anzahl einsenden, so machen wir hiermit wiederholt bekannt, dass wir stets mit Nutzen gebrauchen können:

- 8 Medicin und Chirurgie.
- 6 Orientalische Schriften (in der Ursprache).
- 8 Almanache.
- 8 Chemie, Pharmacie.

8 Philologie.

8 Theologie (evangelische).

4 Rechtswissenschaft.

2 Schöne Wissenschaften, Gedichte.

2 Erd- und Reisebeschreibung.

1 Veterinärkunde.

1000 Ankündigungen mit Firma.

4 Placate.

Bonn u. Leyden, im Juli 1838.

König u. van Borcharen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 8 — 14. Juli 1838,

- mitgetheilt von der J. C. Hinrichschen Buchhandlung:
- Archiv, neues, für Preuß. Recht u. Verfahren, sowie für Deutsches Privatrecht. 5. Jahrg. 2. Heft. gr. 8. Arnberg, Ritter n. 16 \mathcal{A}
- Augusti, Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des Kirchen-Jahres. 1. Bd. gr. 8. Leipzig, Dyk'sche Buchh. 2 \mathcal{f}
- v. Azevedo, Leben u. Wunder des heiligen Antonius von Padua. Mit Bildniß. 8. Bogen. (Regensburg, Manz) n. 18 \mathcal{A}
- Bauer, Kilian der christliche Staubensheid, Apostel der Franken, dessen Lebensgeschichte u. Martertod. 3. Aufl. 32. Gtinger 2 \mathcal{A}
- Becker's Weltgeschichte. 27. Bief. gr. 8. Duncker u. S. 27. 28: n. 16 \mathcal{A}
- Beiträge zur ältern Litteratur. Herausg. v. Jacobs u. Ukert. 5. Heft. gr. 8. Leipzig, Dyk'sche Buchh. 21 \mathcal{A}
- Beumer, pädagogische Gold- und Silberstufen. Sammlung classischer Stellen. gr. 12. Wesel, Bagel. Velinp. geh. 8 \mathcal{A}
- das betende Kind. 12. Ebd. geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- Bibel, die, oder die ganze Heilige Schrift nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers. 14. Ausg. gr. 8. Frankf., Brönnner n. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{f}
- Biblia nowego testamentu dla wiernych Katolików. Przez Wujka. Wydanie Bobrowicza. 1. Lief. gr. Lex. - 8. Baumgaertner. geh. 4 \mathcal{A}
- Bibliothek französischer Kanzelberedsamkeit. 1. Bd. 2. Heft. gr. 8. Leipzig, Reclam jun. n. 8 \mathcal{A}
- vollständige kaufmännische, herausg. von Ahn. 8. Heft: Handbuch der Buchhaltungskunde, von Schmidt. 8. Achen, Mayer 6 \mathcal{A}
- Bignon, Geschichte Frankreichs unter Napoleon. 2. Periode. Deutsch von v. Alvensleben. 1 Bd. 8. Meissen, Goedsche. Velinp. geh. 1 \mathcal{f} 12 \mathcal{A}
- Bilder aus dem Nahe- Thale. Für Badegäste an Kreuznach's Heilquellen und Reisende. gr. 8. Kreuznach, Kehr. geh. 20 \mathcal{A}
- Bilder-Bibel. 24. Heft. gr. 4. Meissen, Goedsche n. 5 \mathcal{A}
- f. d. Katholiken. 24. Lief. 4. Leipzig, Baumgärtner 4 \mathcal{A}
- Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. II. 10. u. III. 4. gr. 4. Leipzig: Brockhaus. geh. 12 \mathcal{A}
- Bildergalerie zur allg. Weltgeschichte. 4 — 6. Heft. gr. 8. Goedsche 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- Bilderlese, alphabetische, mit Text v. Beumer. 8. Wesel, Bagel 18 \mathcal{A}
- Bildungsblätter. Eine Unterhaltungsschrift für die Jugend etc. 4 — 6. Heft. Mit Steindrücken. Lex. - 8. Ebd. 12 Hefte: n. 2 \mathcal{f}
- Bischoff, die Lehre von den chemischen Heilmitteln, oder Handbuch d. Arzneimittellehre. 1. Bd. 2. Ausg. gr. 8. Bonn, Weber. geh. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{f}
- Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde. 2. Hälfte. 3. Abthl. gr. 4. Nürnberg Schrag. geh. 2 \mathcal{f}
- Blätter, altdeutsche, von Haupt u. H. Hoffmann. 2. Bd. 2. Heft. gr. 8. Leipzig: Brockhaus. Velinp. n. 12 \mathcal{A}
- aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- u. Volks-Unterrichts-Wesen. II. Jahrg. gr. 8. Stuttgart, Köhler n. 1 \mathcal{f}
- Blumensprache, neueste vollständigste, ein Geschenk für Liebende vom kleinen Cupido. 16. Wesel, Klönne. Velinp. geh. 4 \mathcal{A}
- Bobuszinski, physikalisch-astronomischer Versuch über die Weltens-Ordnung. gr. 8. Leipzig: Brockhaus. geh. 1 \mathcal{f}

- Borhân-ed-dini Es-ternûdji Enchiridion studiosi. Ed. Caspari. Praefatus est Fleischer. 4maj Lipsiae, libr. Baumgärtner 2/8
- Bosch, Englische Schulvorschriften mit deutschem Texte. qu. 4. Wesel, Bagel. geh. 8/8
- Bray's historische Romane. 21. Bd.: Trelawny of Trelawne. Aus d. Engl. von Dr. Bärmann. 3. Thl. gr. 16. Kiel, Univers.-Buchh. 1 1/8
- Bredow, über das Verhältniss der specif. Wärme zum chemischen Mischungsgewichte. 4. Berlin, Hirschwald. geh. n. 8/8
- Briefe, Hand-Fibel. 2. Aufl. 8. Götting, Hendesh. geh. n. 4/8
- Camphausen, Versuch eines Beitrages zur Eisenbahn-Gesetzgebung. gr. 8. Köln, DuMont-Schauberg. Velinp. geh. 12/8
- Conversations-Blatt. 3. Jahrg. gr. 4. Burg, Otto n. 2/8
- Deutschland, das malerische u. romantische, 6. Sect.: Das Rheinland, v. H. Simrock, 1. Lf. Mit 3 Stahlst. Lex. - 8. G. Wigand n. 8/8
- Dibelius, Collektaanea für Anfänger im Lateinschreiben. 1. Hest. 8. Königsberg i. d. N., Windtloff & Striese 6/8
- Diez, Grammatik d. roman. Sprachen. 2. Thl. gr. 8. Bonn, Weber 2 1/8
- Dobler, Ernst u. Albert, oder der Prinzen-Raub. 12. Schorner 2/8
- Gott verläßt die Seinen niemals. Familiengemälde. 8. Ebd. 4/8
- Döllinger, Sammlung der im Gebiete der innern Staats-Verwaltung Bayerns besteh. Verordnungen. 5, 11, 14 u. 16. Bd. gr. 4. München, (Franz) n. 15/22
- Drechsler, die Einheit und Aechtheit der Genesis etc. gr. 8. Hamburg, Fr. Perthes 1/12
- Druckeriana. Schnurpfeiffereien. 1. Lief. 25. Aufl. 8. Berl., Rubach 6/8
- Duller, Kaiser u. Papst. Roman. 4 Thle. 8. Leipzig: Brockhaus 5 1/8
- Eisenhart, die Götterdämmerung. Ein Versuch zur Begründung des angewandten Neuhegelianismus. (Wrt 2.) gr. 8. Ed. Anton des Encyclopädie, ausführl., der gesammten Staatsarzneikunde, herausg. von Dr. Most. 4. Hest. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 20/8
- Erzählungen, historisch-romantische, 8. Windtloff & Striese. geh. 1/8
- für Kinder und Kinderfreunde. Von dem Verf. der Oesterreich. 4. Bdchn.: Gottfried, der junge Einsiedler. 3. Aufl. gr. 12. Manzbach 4/8
- Fabelschab, kleiner, zur Bildung u. Verehrung der Jugend. Mit 12 illum. Bildern. 16. Wesel, Bagel. geh. 9/8
- Fiedler, die Verskunst der lateinischen Sprache. 2. Aufl. gr. 12. Wesel, Klönne. geh. 20/8
- Fingerzeige Gottes, in göttlichen Offenbarungen für einer Sonmbule himml. u. irdisches Heil. gr. 8. Weimar. (Brockhaus) n. 16/8
- Frauenstädt, die Freiheit des Menschen und die Persönlichkeit Gottes. Nebst Briefe von Gabler. 8. Berlin, Hirschwald. geh. n. 16/8
- Freese, über Deutsche Assonanzen. Eine Monographie. gr. 8. Stralsund, Vöffler'sche Buchh. Velinp. geh. 12/8
- Fremdwörterbuch, gedrängtes, aber vollständiges, 1. u. 2. Hest. 8. Wesel, Bagel 10/8
- v. Froberg u. Froberg, neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. 6. Bd. gr. 4. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. n. 2/8
- Fürstenthal, Sammlung aller das preuß. Kirchen- u. Schulwesen betreff. Gesetze. 1. Bd. 3. u. 4. Hest. gr. 8. Götting, Hendesh n. 1/8
- Gebet- und Erbauungsbuch, kleines, gewidmet den Verehrern des hl. Antonius von Padua. 12. Straubing, (Schorner.) geh. 1 1/2
- Gigl, Geographie von Altötting und geschichtl. Abriss der Stadt Neuötting. 8. Ebd. geh. 2/8
- Goldperlen. Eine Auswahl von Kindergedichten, Denksprüchen und Parabeln. Mit Bildern. 16. Wesel, Bagel. 12/8. — Schwarz 8/8
- Grohmann, Ideen-Magazin für Architecten etc. 3. Bd. 5. u. 6. Hest. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner n. 16/8
- v. Gruber, Grundriß einer historischen Topographie für Gymnasien. gr. 8. Stralsund, Vöffler'sche Buchh. 12/8
- Grunert, Leitfaden für den ersten Unterricht in der höhern Analysis. gr. 8. Leipzig, Schwickert 1/6
- Guerike, Handbuch der Kirchengeschichte. 3. Aufl. 7. u. 8. Hest. gr. 8. Halle, Gebauer'sche Buchh. n. 16/8
- Harder, Gebrauch der Artillerie vor dem Feinde. 1. u. 2. Bd. gr. 12. (Stralsund, Vöffler'sche Buchh.) geh. n. 5/8
- Hase, Lehrbuch der Evangelischen Dogmatik. 2. Aufl. 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Velinp. 2/12
- Hastbeck, Hüftbüchlein in der deutschen Sprache, für die Hand der Werk- u. Feiertagschüler. 8. Sulzbach, v. Seidelsche Buchh. 6/8
- Heinsius, Bücher-Verikon. 8. Bd. Herausg. von D. A. Schulz. 12. Lief. gr. 4. Leipzig: Brockhaus. geh. n. 1/8
- Hergenröther, Predigten auf die Sonn- u. Festtage des kathol. Kirchenjahres. 3. Bd. gr. 8. Sulzbach, v. Seidelsche Buchh. 2/8
- (Hofmann,) der merkwürdigste Inju. ienprozess dieses Jahrhunderts, oder d. 3. Unteruch. gegen d. Pfarrer Hofmann. gr. 8. Fischer 16/8
- Hummel, 50 leichte ein- u. zweistimm. Lieder verschied. Componisten f. die Schuljugend. 4. Aufl. gr. 8. Schleusingen, Klaser. geh. n. 4/8
- Huther, Sammlung von arithmetischen Aufgaben, in systematischer Ordnung entworfen. 8. Sulzbach, v. Seidelsche Buchh. 9/8
- Jahrbuch des Pädagogiums des Klosters unser lieben Frauen in Magdeburg. Herausg. v. Zerrenner. 3. Hest. gr. 8. Heinrichshofen 10/8
- Index omnium rerum et sententiarum quae in Corpore Juris Justiniani cont. Ed. Schneider et Busse. I. 2. 4maj. Focke n. 16/8
- Jörg, Wünsche für die Vervollkommnung der Arzneiwissenschaft. gr. 8. Leipzig, Gebhardt & Reiland. Velinp. geh. n. 8/8
- Jugendfreund, der, mit 12 Bildern. 16. Wesel, Bagel. geh. 8/8
- Kämpfer, Uebungsbuch f. Elementar-Schulen zum Lesen geschriebener deutscher u. latein. Schrift. 7. Aufl. 4. Ebd. n. 14/8
- Kempis, fromme Mitgabe f. kathol. Pilger auf die Reise zur Ewigkeit, von Deser. Aus d. Latein. v. Waigmann. 8. Augsburg. (Manzb.) 16/8
- Kennauer, 648 (Seid-Rechen-)Tabellen. gr. 4. Frankfurt a. D., Hoffmann'sche Buchh. geh. n. 1/12
- Kennedy's sämmtl. Werke. 1. 2. 16. Velhagen & Klasing. geh. n. 4/8
- Kern aller Lieder für frohliche Zirkel. 16. Wesel, Klönne. geh. 6/8
- v. Keyserlingk, Novellen u. Erzählungen. 8. Königsberg in der Neumark, Windtloff & Striese. Velinp. geh. 1/16
- Klio. Unterhaltungen aus der alten Geschichte für die Jugend. Mit 6 Steinzeichnungen. gr. 12. Wesel, Bagel. Velinp. geh. 18/8
- Kretzschmer, Soldaten-, Kriegs- und Lagerleben. 2 Bdchen. Zum Besten der Invaliden. 8. Danzig, Homann. geh. n. 3/8
- deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen. 1. u. 2. Hest. gr. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. n. 16/8
- Kühn, Wie ging Christus durch d. Grabes Thür? Mit Rücksicht auf d. Straußsche An. Lese. gr. 8. Stralsund, Vöffler'sche Buchh. geh. 14/8
- Kühne, weibliche und männliche Charaktere. 2 Thle. gr. 12. Leipzig, Engelmann Velinp. geh. 3/12
- Labram et Imhoff, singuliorum generum Curculionidum. — Die Gattungen d. Rüsselkäfer. 1. Hest. 8. Basel, Schweighauser n. 11/8
- Lax, Bilder aus den Niederlanden. 2 Bde. gr. 12. Aachen, Mayer. Velinp. geh. 2/8
- Lehmann, jeune, des Suites funestes de l'abus des boissons spiritueuses etc. gr. in-8. Berne, Fischer. br. 9/8
- Lewald, Atlas zur Kunde fremder Welttheile. 1838. 2. Bd. Lex. - 8. Stuttgart, Literatur-Comptoir 3/12
- Europa. Chronik der gebild. Welt. 1838. 3. Bd. Lex. - 8. Ebd. 3/6
- Liguori, Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein Gebetbuch f. kathol. Christen 5. Aufl. 18. Augsburg. (Regensburg, Manzb.) 3/8
- Vöffler, Wolfgang Menzel und ich, oder Grundlinien eines neuen innern Rechtszustandes der Presse. 8. Berlin, Bode. geh. n. 8/8
- Lohmayer, Sagen aus grauer Vorzeit. 8. Schorner. geh. 4/8
- Lösch, Morgen- u. Abendbetrachtungen II. 3. u. 4. gr. 8. Korn in N. n. 8/8
- Low, der ausübende Landwirth. Aus d. Engl. von Dr. Jacobi. 1. Lief. Mit 53 Abbildungen. gr. 8. Leipzig, Wienbrack. geh. 1/8
- Mainzer, Singschule. gr. 4. Trier 1831. (Linz.) Velinp. geh. n. 2/8
- Mannsfeld, Declamations-Abende. 3. u. 4. Abend. 8. Goedsche 6/8
- Mauerer, Beispiele zur Belehrung u. Warnung der unerfahrenen Jugend. 12. Straubing, Schorner. br. 3/8
- Mercker, d. Metallarbeiter. 8. Hest. gr. 4. Baumgärtner n. 8/8
- der Tapezirer. 10. Hest. gr. 4. Ebd. 8/8
- Zeichnungen von Meubles. 20. Zimmer. gr. 4. Ebd. geh. n. 8/8
- Monatsschrift, Berliner polytechnische, Herausg. von Prof. Lindes. 2. Bd. Mit Abbildungen. gr. 8. Berlin, v. Dehmigke n. 1/16
- Munde, genaue Beschreibung d. Gräfenberger Wasserheilanstalt u. d. Priessnis. Curmethode. 2. Aufl. 8. Leipzig, Froberg. geh. 12/8
- Murphy, esq., Wetter-Almanach für 1838 Juli bis Decbr. Nach der 42. Aufl. d. engl. Originals bearb. v. Dr. Zehme. 8. Berl., Rubach 4/8
- Nacht, Abendländische Tausend und eine, neu bearbeitet von Lyser. 5. Bdchen. in 2 Abthl. 16. Meissen, Goedsche. geh. 12/8
- Nante Strumpfs hinterlassene Werke. 2. Bd.: Ein Maskenball im Colosseum 12. Berlin, Bode. geh. 6/8
- Nitterdinger, Anleitung zur einfachen Buchhaltung für Gewerbetheute, den Kleinhandel etc. Lex. - 8. Stuttgart, Köhler. geh. 14/8

- Perty, allgemeine Naturgeschichte als philosoph. u. Humanitätswissenschaft. III. Lief. gr. 8. Bern, Fischer. geh. 1. #
- Platonis Dialogi selecti. In usum scholarum edid. Held. I: Crito. Smaj. Solisbaci, de Seidel 4 #
- Prophezeihungen auf die Jahre 1838 bis 1840. 2. Aufl. 8. Wilm. (Leipzig, Vereins-Comtoir; Kupfer) 1 1/2 #
- Prüfung, unparteiische, der Homöopathie. 8. Goedsche. geh. 18 #
- v. Quandt, kleines A-B-C-Buch f. Anfänger im Lesen u. Schreiben. — Synonyme u. Homonyme. gr. 12. Leipzig: Brochhaus. Velinp. 2 #
- Rafn, die Entdeckung Amerikas im zehnten Jahrhundert. Aus d. Dän. v. Mohnike. gr. 8. Stralsund, Löffler. Velinp. geh. 6 #
- Rammner, Universal-Briefsteller. 6. Aufl. 8. Leipz., D. Wigand 12 #
- v. Raumer, Geschichte Europas seit d. Ende des 15. Jahrhunderts. 6. Bd. gr. 8. Leipzig: Brochhaus 3 # 6 # — Velinp. 6 # 12 #
- Recensionen - Verzeichniß, allgemeines, 1838. No. 1. gr. 4. Leipzig, Weber. 12 Nummern: n. 1 # 8 #
- Reichenbach, Naturgeschichte des Pflanzenreichs. 9. Heft. gr. 4. Leipzig, Franke 6 # — Colorirt n. 12 #
- Reise, materische, in Süd- u. Nordamerika. 6. u. 7. Lief. Mit 8 Kupfern. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner 12 #
- Ricardo's Grundgesetze der Volkswirtschaft u. Besteuerung. Aus d. Engl. von Baumstark. 2. Bd. Erläuterungen. gr. 8. Leipzig, Engelmann n. 3 # 12 #
- Richter, Hesperiden. Ein Cicerone für Italien, vornehmlich f. Rom und Neapel. gr. 12. Duedlinburg, Ernst. geh. 1 # 16 #
- Robinson Crusoe. Mit 16 illum. Abbild. qu. 16. Baumgärtner n. 8 #
- Rolle, die Biene. Eine sentimentale, humoristisch-didaktische Epöpee. 1. Gesang. gr. 12. Straßburg. (Trier, Ling.) geh. n. 10 #
- Rust's Magazin f. d. Heilkunde. 52. Bd. gr. 8. Reimer 3 #
- Rychnner u. Im-Thurn, Encyclopädie der Pferde- u. Rindvieh-Heilkunde. — Nachtrag u. Register. gr. 8. Bern, Fischer n. 7 #
- Salon, le, Revue de la littérature française moderne. Tome I. Livr. 3 et 4. gr. Lex. - 8. Berlin, Schroeder. br. 8 #
- Samans, praktische Guitar-Schule. 12. Wesel, Bagel 1 # 8 #
- Sammlung von Stahlstichen zur Ausschmückung von Gesang- u. Gebetbüchern christl. Gemeinden. No. 1. gr. 8. Darmstadt, Lange 6 #
- v. Schaden, sentimentale u. humoristische Rückblicke auf mein viel bewegtes Leben. 8. Leipzig, Engelmann. geh. 1 # 12 #
- Schulz, Methode eines Tirailleur-Coups, mit einleit. Vorträge. 16. Königsberg i. d. N., Windolff & Striese. geh. 6 #
- Schweizerland, das malerische, Sammlung von 100 der schönsten Ansichten. Mit e. Worte z. Charakteristik d. Schweiz von Lerwald. 1. Abthl. breit 16. Karlsruhe, Kreuzbauer n. 1 # 18 #
- Seiffert, d. Rentamts-Administration. 2. Hft. gr. 8. Nordl., Beck n. 8 #
- Shakspeare's compl. Works. 8. Lief. gr. Lex. - 8. Baumgärtner 10 #
- sämmtl. Werke. herausg. v. J. Ködner. 5. u. 6. Bf. gr. Lex. - 8. Ebd. 3 #
- v. Siebold's Journal für Geburtshilfe, Frauenzimmer- u. Kinderkrankheiten. 17. Bd. 3. Stück. gr. 8. Leipzig, Engelmann n. 1 # 8 #
- Singel, Kern der sämmtl. Schriften des ehrwürd. Thomas von Kempfen. 1. Thl. (Mit Bildniß.) 8. Straubing, Schorner. geh. 18 #
- Sjöborg, Schwedische Sprachlehre für Deutsche. 4. Aufl. gr. 8. Stralsund, Löffler'sche Buchh. 12 #
- Spenden der Zeit. Enthaltend: neue Dichtungen von v. Chamisso, Cohnfeld, Ferrand, Förster, v. Gaudy, Genzel: c. c. 8. Vofin B. 16 #
- Spruch- und Elementar-Büchlein für Elementarschüler. 8. Nürnberg, Korn'sche Buchh. geb. 3 #
- Stark, allgemeine Pathologie, oder allgemeine Naturlehre der Krankheit. 2. Abthl. gr. 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Velinp. 6 #
- Stimme, eine, aus der katyol. Kirche Preußens in Sachen des Herrn Erzbisch. Clemens August v. Köln. gr. 8. Posen. (Hirschwald) n. 6 #
- Swift, Gulliver's Reisen. I. 2. 8. Meissen, Goedsche 5 #
- Taschenbibliothek für Reisende, red. von Prof. Dr. Braun. 9. Bbch.: Begleiter durch Frankfurt. kl. 16. Stuttg., Köhler. cart. 12 #
- Theatre, the British, by Burckhardt. No. 16. The Lady of Lyons; or love and pride. A Play. 8. Berlin, Behr. geh. 8 #
- Tholuck, Predigten, gehalten im akadem. Gottesdienste der Universität Halle. 4. Samml. 8. Hamburg, Fr. Perthes 21 #
- dieselben. Neue Ausg. in 2 Thlen. gr. 8. Ebd. Velinp. 3 # 12 #
- v. Tillier, Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern. II. Bd. gr. 8. Bern, Fischer. geh. n. 2 # 16 #
- Traut, Schreibebuch mit methodisch geordneter Vorschrift. 1. Heft. qu. 4. Wesel, Bagel 1 1/2 #
- Verzeichniß, 18., der Behörden und Studirenden auf der Universität Breslau. gr. 8. Breslau, Graß, Barth u. Comp. geh. 3 #
- Wörtergallerie, vollständige, III. 6. 7. Ver. - 8. Goedsche 10 #; col. n. 18 #
- Volkmann, die Geschichten d. deutschen Volks. 3. Bbch. 8. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 4 #
- Vosii, Ger. Io., de Historicis Graecis libri tres. Auct. et emend. edid. Westermann. Smaj. Lipsiae, libr. Dyk 2 # 18 #
- Wander, Rüsse für Kinder. (Neue Ausg.) 16. (Dyl'sche Buchh.) 3 #
- allgem. Sprichwörterbuch. 1. Bd. (N. Ausg.) gr. 8. Ebd. 1 1/2 #
- Begleiter, kürzester, durch Wien. Mit 4 Stahlstichen, Plan und Charte. 16. Wien, Müller. Velinp. elegant geb. 16 #
- Wehen, die letzten, der Erde, wann sie anfangen u. aufhören. c. 3. Aufl. 8. Leipzig, Vereins-Comt. geh. 2 #
- Wehrmann, bunte Bilder, auf Reisen gesammelt. 8. Frankfurt a. D., Hoffmann'sche Buchh. geh. n. 1 # 8 #
- Werbeltust des Hallischen Dichterbundes. 8. Halle, Ed. Anton 1 1/2 #
- Werner, Ecce Homo für Ködner u. Nichtködner. (Gedichte.) Ver. - 8. Zürich, Höhr in Comm. Velinp. geh. 3 #
- Wolff, Vorträge nüb. d. Chemie. N. Ausg. Heft 1. gr. 8. Berl., Vof 1 1/2 #
- Würth, belletristisch-dramatische Beiträge. 16. Wien, (Kaufuß Witve & Rugler.) geh. 18 #
- Zinsen-Tabellen zu 4, 4 1/2 u. 5 Prozent. gr. 8. Stralsund, (Löffler) n. 8 #
- Zoller, französisches Sprachbuch. 3. The. 2. Aufl. gr. 8. Stuttgart, Schweizerbart's Verlagsb. 2 # 2 #

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler

Mitte Juli 1838.

Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz:

- No. 5203. Böhm, Th., Oe. 20. Var s. un Air tyrolien p. Fl. av. Orch.
- 5204. — Oe. 21. Fant. s. un Air de Beethoven p. Fl. av. Orch.
- 5210. Adam, Ad., Le fidèle Berger. Opéra comique. Kl. Ausz. m. Text.
- 5275. Burgmüller, Fr., Oe. 42. Divert. fac. et brill. p. Pfte.
- 5276. Czerny, C., Oe. 451. Impromptu brill. et mil. p. Pfte.
- 5277. Gregoir et Vieuxtemps, Fant. conc. p. Pfte. et V. s. les Motifs des Huguenots.
- 5278. Herz, H., Bolero fav. de l'Op.: Le Domino noir p. Pf. Tobias Haslinger in Wien:
- 5279. Lachner, Fr., Op. 56. 6me Sinf. f. Orch. Part. Stimmen, Auch f. Pfte. zu 4 Händen arr. Pietro Mechetti qu. Carlo in Wien:
- 4990. Thalberg, Sigism., Op. 25. 6 deutsche Lieder mit unterl. ital. Text. 6. H.
- 5280. Fahrbach, Fr., Op. 30. Quelle des Frohsinns. Walzer f. Pfte.
- 5281. Blumenthal, Jos. de, Op. 77. Rondeau brill. p. Violon en Quat. ou av. Pfte. Joh. André in Offenbach:
- 5282. André, Jul., Op. 16. 9 Orgelst. versch. Charakters.
- 5283. — Op. 19. 3 Adagios u. 2 Trios f. Orgel.
- 5284. Struth, A., Op. 3. Intr. Var. u. Rondo über d. Thema „Herzog Schatzerl“ f. V. m. Quat. od. m. Pf. F. W. Gödsche in Meissen:
- 5285. Geissler, C., Op. 52. 18 Orgelst. verschied. Charakters. Friedrich Hofmeister in Leipzig:
- 5286. Bohrer, Max, Oe. 22. Rondoletto p. Vcelle. av. Acc. de Quat. ou Pf.
- 5287. Kummer, F. A., Op. 41. Sehnsucht n. d. Heimath, Canz. f. eine Singst. m. Fl. od. Vc. u. Pf.
- 5288. Rolla, Ant., Oe. 20. 50 pet. Exerc. p. le Violon. Liv. 1, 2.
- 5289. Taubert, Guill., Oe. 40. 12 Etudes de Concert. p. le Pfte. Livr. 1, 2.
- 5290. Dorn, Heinr., Op. 37. 4 Lieder f. eine Bass- od. Baritonst. m. Pftebegltg.
- 5291. Soussmann, Henri, Oe. 28. Gr. Fant. p. la Flüte av. Acc. de Pfte. Breitkopf & Härtel in Leipzig.
- 4514. Thalberg, Sigism., Oe. 26. 12 Etudes p. le Pfte. en 2 P.